

In die Knochen gefahren

Ein etwas anderer Weihnachtspsaln

In die Knochen gefahren ist der Ewige
Seiner eigenen Schöpfung,
er, der war vor aller Zeit,
ging dem Menschen buchstäblich unter die Haut.

Sein ewiges Wort,
das unendliche Welten erschuf,
Gestalt nahm es an,
ein Mensch unter Menschen.

Der Gott-sei-mit-uns, Immanuel,
verließ seinen Himmel,
mit göttlicher Leidenschaft wollte er
den Menschen befreien

von Selbstsucht und unbarmherzigem Urteil
und üblem Gerede,
vom Tanz um das eigene Ich
und der Verstocktheit des Herzens.

Die unerschöpfliche Liebe des Ewigen,
gepriesen sein Name,
erfüllte den Sohn der starken Maria
und des still-treuen Josef mit Macht.

In Nazareth, dem staubigen,
so unbedeutenden Flecken in Galiläa,
lernte der Ewige seine Gebote
am eigenen Leib, wick dieser Schule nicht aus.

Keine Maskerade,
kein göttliches Tun, nur so als ob,
er wurde Mensch,
kein Privileg, alle Mühen inklusive.

Die Krippe in Bethlehem,
ein knallhartes Symbol,
kein Palast für den Ewigen,
er ging in den Staub.

Abgestiegen in die untersten Ränge,
nichts war im fremd,
den Berührungen mit den Unberührbaren
wich er nicht aus.

Gott hatte Schwielen
an den zärtlichen Händen,
den Hammer konnte er nicht halten.
Arbeit war ihm nicht fremd.

Die schönen und die schwierigen Phasen
einer nullachtundfünfzehn Familie
erlebte er täglich, sie war ihm in allen Facetten
von Herzen heilig.

Ich preise den Ewigen, den Gott-Menschlichen,
der weiß, wie ich lebe,
der mich deshalb so viel besser kennt
als ich mich selbst.

Ihm vertraue ich
in meinen Tagen und Nächten,
nie wird er mich verlassen.
er hält sein Versprechen.

Wenn ich, enttäuscht von treulosen Menschen,
kraftlos verzage,
er richtet mich auf, stärkt mir den Rücken
und meine wankenden Knie.

Seine Vergebung umfängt mich,
wenn ich Schuld auf mich lade,
er stellt keine Fragen, sieht meine Reue,
ich brauche kein Wort.

Ihm kann ich nichts vormachen
und will es auch nicht,
ich bin, wie ich bin,
und er hält mich aus.

Ich lobe den Schöpfer
Und seinen menschlichen Namen,
das Wort des Ewigen ist meine Rettung,
Yeshua, Jesus von Nazareth.

(Stephan Wahl)

Liebe Gemeinde!

Gott wird Mensch. Im Kind von Bethlehem. Klein und schutzbedürftig. Er kommt nicht in die Grimmigkeit, in die Verschlagenheit, in die Eitelkeit, sondern in die Demut und Geduld jedes einzelnen. Das ist die Tür unseres Herzens. Lassen wir Gott so herein.

Er will kommen – zu uns.

Frohe und gesegnete Weihnachten

*Pfarrer Stephan Höne, Gemeindeferentin Edith Höpke,
Pastoralreferent Christoph Mühl, Pfarrsekretärin Monika Drücker*



Bild: Johannes Vöney, Lein
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeindemitglieder,

der Advent und Weihnachten schenkt uns Zeit zum Nachdenken.

Aus diesem Grund, hier ein kleiner Impuls:

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung:

Nehmen Sie sich/Nehmt Euch in einer ruhigen Minute Zeit, die vielschichtige Frage zu beantworten: „Was gibt mir Hoffnung?“

„Die Hoffnung ist eine Herausforderin. Und eine Lebensretterin.
Ein „da kann man ja doch nichts machen“ findet sie blöd.
Sich einer Situation einfach nur ergeben, findet sie genauso schrecklich.

Sie glaubt an das scheinbar Unmögliche und treibt dazu an,
die Hände nicht in den Schoß zu legen.

Hoffnung ist adventlich. Sie weiß, dass nichts beim Alten bleiben,
aber dennoch alles gut wird.

Sie kann mehr sehen als das, was vor einem liegt. [...]“

Text: Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Wir wünschen Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen des Pfarrbriefes und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Für den Pfarrgemeinderat unserer Pfarreiengemeinschaft
Sophia Brandmann & Mathis Erpenbeck

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2022, 4. ADVENTSSONNTAG

Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit in unsere Pfarreiengemeinschaft

Sa. 17.12.	18:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier im Pfarrzentrum
So. 18.12.	8:45 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier
	10:15 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier
	17:00 Uhr	Schwege	Adventliche Besinnung in der Kirche

GOTTESDIENSTE IN DER WOCHE

Mo. 19.12.	6:00 Uhr	Glandorf	Roratemesse im Pfarrzentrum
	19:00 Uhr	Glandorf	Adventliche Begegnung bei den Maltesern (im Blumenfeld)
Di. 20.12.	8:00 Uhr	Glandorf	Eucharistische Anbetung
	8:15 Uhr	Schwege	Schulgottesdienst der Grundschule
	15:00 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier und Seniorennachmittag
Mi. 21.12.	6:00 Uhr	Glandorf	Frühschicht im Meditationsraum der Ludwig-Windthorst-Schule
	9:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier mit kfd
Do. 22.12.	8:15 Uhr	Glandorf	Schulgottesdienst der Ludwig-Windthorst-Schule
Do. 22.12.	10:00 Uhr	Glandorf	Schulgottesdienst der Grundschule
	19:00 Uhr	Glandorf	k e i n e Eucharistiefeier
Fr. 23.12.	18:30 Uhr	Schwege	k e i n e Eucharistiefeier

SAMSTAG, 24. DEZEMBER 2022, HEILIGABEND

ADVENIAT

Adveniat Kollekte

15:30 Uhr	Glandorf	Krippenfeier
15:30 Uhr	Schwege	Krippenfeier
17:30 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier (mit dem Crescendo Chor) (dieser Gottesdienst wird per Livestream übertragen)
17:30 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier
22:30 Uhr	Glandorf	Christmette

**SONNTAG, 25. DEZEMBER 2022, 1. WEIHNACHTSTAG
HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

ADVENIAT

Adveniat Kollekte

8:45 Uhr	Schwege	Festhochamt (dieser Gottesdienst wird per Livestream übertragen)
10:15 Uhr	Glandorf	Festhochamt
18:00 Uhr	Glandorf	k e i n e Eucharistiefeier

MONTAG, 26. DEZEMBER 2022, 2. WEIHNACHTSTAG, HL. STEPHANUS

Kollekte für den Weltmissionssonntag der Kinder

8:45 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier
10:15 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier (mit dem Männergesangverein und Cäcilienchor)

GOTTESDIENSTE IN DER WOCHE

Mi. 28.12.	9:00 Uhr	Glandorf	k e i n e Eucharistiefeier
Do. 29.12.	19:00 Uhr	Glandorf	k e i n e Eucharistiefeier
Fr. 30.12.	18:30 Uhr	Schwege	k e i n e Eucharistiefeier

SAMSTAG, 31. DEZEMBER 2022, SILVESTER

Kollekte für die Jugendarbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft

17:00 Uhr	Glandorf	Jahresabschlussmesse
17:00 Uhr	Schwege	Jahresabschlussmesse

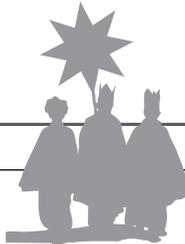
**SONNTAG, 1. JANUAR 2023, NEUJAHR
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

Epiphanielkollekte (Mission in Afrika)

8:45 Uhr	Schwege	k e i n e Eucharistiefeier
10:15 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE IN DER WOCHE

Mi. 04.01.	9:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier (mit kfd)
Do. 05.01.	19:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier im Haus Wibbelsmann
Fr. 06.01.	Erscheinung des Herrn		
	18:00 Uhr	Schwege	Eucharistische Anbetung
	18:30 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier



SONNTAG, 8. JANUAR 2023, TAUFUNG DES HERRN

Sternsingerkollekte

Sa. 07.01.	18:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier im Pfarrzentrum
So. 08.01.	8:45 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier (mit Sternsingeraussendung)
	10:15 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier (mit Sternsingeraussendung) (dieser Gottesdienst wird per Livestream übertragen)

GOTTESDIENSTE IN DER WOCHE

Di. 10.01.	8:00 Uhr	Glandorf	Eucharistische Anbetung
Mi. 11.01.	9:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier (mit kfd)
Do. 12.01.	19:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier im Haus Wibbelsmann
Fr. 13.01.	18:30 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier

SONNTAG, 15. JANUAR 2023, 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Familienseelsorge im Bistum Osnabrück

Sa. 14.01.	18:00 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier im Pfarrzentrum
So. 15.01.	8:45 Uhr	Schwege	Eucharistiefeier
	10:15 Uhr	Glandorf	Eucharistiefeier

Glaubenstag für Seniorinnen und Senioren

Wir planen anlässlich des Festes „Mariä Lichtmess“ einen Glaubenstag für alle Seniorinnen*innen am Donnerstag, 02.02.2023 im Gasthaus „Plocksaugust“. Wir beginnen um 14:30 Uhr mit einer Messe und Kerzenweihe. Anschließend gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Dieser Nachmittag endet gegen 17:00 Uhr. Eine Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 05426/943010) oder bei Mechthild Rocholl (Tel. 05426/4506) bis zum 30.01.2023 ist unbedingt erforderlich.



Das Himmelstor – eine Deutung

Am Übergang vom Erdfriedhof zum Waldfriedhof liegen die Priestergräber der Kirchengemeinde. Gesäumt von 12 Linden, die an die 12 Apostel erinnern sollen, und einer Hecke, nimmt sich die Fläche wie der Umriss einer Kirche aus.

Nun wurde dieses Areal um ein Denkmal des Fürstenauer Künstlers Heinz Stall erweitert, das gewissermaßen in der Apsis dieser Anlage steht.

In unterschiedlichen Bildmotiven stellt es den Zugang zum ewigen Leben dar – Jesus Christus.

Von Weitem schon fällt der acht Meter hohe, schmale Metallrahmen auf. Die braune Farbe soll die Vorstellung eines Türrahmens verstärken, verweist aber zugleich auf das Holz des Kreuzes, an dem Jesus Christus hing.

In den Rahmen sind drei grüne Glaselemente eingearbeitet, die auf die Dreifaltigkeit (bzw. Dreieinigkeit) Gottes hinweisen. Das Grün ist dabei Ausdruck der Hoffnung und des Lebens. Je nach Sonnenstand scheint durch sie Licht hindurch. Nachts werden sie beleuchtet.

Betrachtet man dieses Denkmal auf dem Hintergrund des Johannesevangeliums, so kommen einem unweigerlich die „Ich-bin-Worte“ Jesu in den Sinn.

„ICH BIN DAS LICHT DER WELT. WER MIR NACHFOLGT, WIRD NICHT IN DER FINSTERNIS UMHERGEHEN, SONDERN WIRD DAS LICHT DES LEBENS HABEN“ (Joh. 8,12)

wie Jesus selbst über sich sagt. Insofern mutet das Tor auch als Leuchtturm des Lebens an. Links oben, fast schon entrückt, ist eine kleine Figur zu erkennen. Sie zeigt den gekreuzigten, gestorbenen und auferstandenen Christus, der über die Erde, den Himmel enthoben ist. Der rechte Arm der Christusdarstellung ist etwas kürzer als der linke. Die Proportionen des Körpers nehmen somit die Formen



des Türrahmens auf und verbinden sich demnach mit diesem Tor. Ein Zeichen dafür, dass Jesus Christus für uns das Tor zum ewigen Leben geöffnet hat. Oder mit den Worten Jesu im Johannesevangelium gesprochen:

„ICH BIN DIE TÜR; WER DURCH MICH HINEINGEHT, WIRD GERETTET WERDEN; ER WIRD EIN- UND AUSGEHEN UND WEIDE FINDEN.“ (Joh. 10,9)

Durch den Tod am Kreuz und die Auferstehung ist Jesus Christus selbst zur Tür geworden, durch die wir zum himmlischen Vater gelangen.

„ICH BIN DER WEG UND DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN; NIEMAND KOMMT ZUM VATER AUSSER DURCH MICH.“ (Joh. 14,6)

Das Tor, es lädt uns demnach ein, nicht nur den Übergang vom Diesseits ins Jenseits, den Durchgang vom irdischen Leben zur himmlischen Heimat bei Gott zu meditieren, sondern auch die Nachfolge Jesu Christi im Hier und Jetzt nicht aus dem Blick zu verlieren.

„ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN. WER AN MICH GLAUBT, WIRD LEBEN, AUCH WENN ER STIRBT, UND JEDER, DER LEBT UND AN MICH GLAUBT, WIRD AUF EWIG NICHT STERBEN.“ (Joh. 11,25–26)

Im Zeichen der Taufe verdichtet sich dies am deutlichsten: Hierdurch haben wir nicht nur den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht und uns in der Nachfolge Christi leben lässt, wir wurden auch auf Christi Tod getauft. Und wenn wir mit Christus begraben wurden, so schreibt es Paulus im 6. Kapitel des Römerbriefs, dann werden wir auch mit Christus auferweckt und in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.

Als Menschen, die neues Leben in Christus empfangen haben, können wir aus der Quelle der Eucharistie schöpfen, die gleichsam der Höhepunkt der Selbsthingabe Jesu zum Heil der Welt ist.

Links von dem Tor befindet sich daher ein dreieckiger Felsbrocken aus Ibbenbürener Sandstein, auf dem eine Hostie dargestellt ist. Zudem ist eine natürliche Vertiefung im Stein zu einer Schale ausgearbeitet, die sich wie ein Kelch ausnimmt. Der Stein symbolisiert demnach einen Altar, der ja ebenfalls ein Sinnbild für Christus ist, der seinen Jüngern und Jüngern sagt:

„ICH BIN DAS BROT DES LEBENS; WER ZU MIR KOMMT, WIRD NIE MEHR HUNGERN, UND WER AN MICH GLAUBT, WIRD NIE MEHR DURST HABEN.“ (Joh. 6,35)

Ein Leben aus der Taufe und die Feier der Eucharistie eröffnen uns dabei immer wieder neu einen Zugang zu Jesus Christus, der für uns das Tor zum ewigen Leben geworden ist. So stellt uns das Denkmal das Erlösungswerk Christi, das Geheimnis unseres Glaubens, in seiner Gesamtheit vor Augen. Vor uns steht demnach nicht nur eine alternative Kreuzesdarstellung, sondern auch – auf einer anderen bildlichen Betrachtungsebene – das leere Grab, von dem der Stein weggerollt worden ist. Wir bleiben nicht in der Dunkelheit der Grabeskammer, sondern werden mit Christus auferstehen – der Weg zum Himmel steht offen. In der Verbindung dieser beiden Glaubensgeheimnisse von Tod und Auferstehung erschließt sich uns demnach das Tor zu Himmel.

Christoph Mühl, Pastoralreferent

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern: Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein. Angesichts der Corona-Pandemie, die weltweit insbesondere die Armen trifft, sind solche Angebote in der Gesundheitsfürsorge wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Für das Bistum Osnabrück + **Franz-Josef Bode**, Bischof von Osnabrück

Sie können Ihre Spenden auch auf das Konto der Kirchengemeinde Glandorf bei der Volksbank Osnabrück eG, IBAN: DE29 2659 0025 0021 2520 03, BIC: GENODEF10SV, oder auf das Konto der Kirchengemeinde Schwege bei der Volksbank Osnabrück eG, IBAN: DE35 2659 0025 0042 8892 00, BIC: GENODEF10SV überweisen.

Bei Spenden für Adveniat bis 100,00 € gilt der Überweisungsträger als Quittung, für größere Beträge stellen wir Ihnen gerne einen separaten Beleg aus. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vermerken Sie dieses bitte auf ihrer Überweisung.

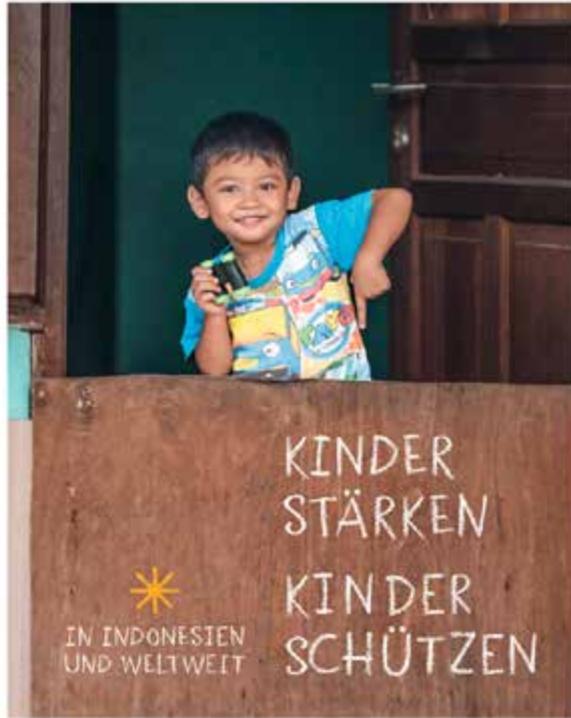


Die Sternsinger*innen kommen!

Am **Sonntag, den 08.01.2023**, sind die kleinen und großen Königinnen und Könige unserer Pfarreiengemeinschaft wieder unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ in Indonesien und weltweit steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+23

www.sternsinger.de

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Vorab ein großer Dank an die Kinder und Jugendlichen, die sich für das Sternsingen in unseren Kirchengemeinden gemeldet haben. Gerade in dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass ihr den Segen des Weihnachtsfestes zu den Menschen bringt, als Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts. Gleichzeitig werdet ihr auch für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt zu einem echten Segen! Denn „viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Dank an dieser Stelle auch an das Vorbereitungsteam, die unterstützenden Firmbewerber*innen und an alle die, die die Sternsinger begleiten.

Weitere Informationen zur diesjährigen Sternsingeraktion in Glandorf und Schwege finden Sie im Internet unter www.pg-glandorf-schwege.de.

Wichtiger Hinweis:

Da noch nicht absehbar ist, ob sich für die „Außenbezirke“ genügend Sternsingergruppen finden, möchten wir die Haushalte aus Schierloh, Sudendorf und Westendorf bitten, sich im Pfarrbüro zu melden, wenn Sie einen Besuch der Sternsinger*innen wünschen. Rufen Sie gerne unter der Nummer 05426-94300 an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@pg-glandorf-schwege.de, damit die Sternsinger*innen auf jeden Fall im Laufe des Aktionstags bei Ihnen vorbeikommen.



Hinweise: Informationen zur Gebiets- und Gruppeneinteilung bekommen die Sternsinger*innen beim **Übungstreffen am Donnerstag, 05.01.2023, um 17:00 Uhr in St. Johannis Glandorf und zur gleichen Zeit in St. Marien Schwege.**

Wichtiger Hinweis zur Veröffentlichung von Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Jubiläen im Pfarrbrief

In jedem Pfarrbrief sagen wir den Gemeindemitgliedern unsere Glück- und Segenswünsche, die in der jeweiligen Woche einen hohen Geburtstag, eine Taufe, eine Trauung oder ein Ehejubiläum feiern können. Viele freuen sich darüber. Es gibt aber auch Gemeindemitglieder, die eine Veröffentlichung nicht möchten. Wie bitten Sie, sich in diesem Fall rechtzeitig im Pfarrbüro zu melden.

Da uns die Daten der kirchlichen Trauungen nicht von allen Gemeindemitgliedern bekannt sind, bitten wir Ehepaare, die einen Glückwunsch zur Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit wünschen, sich frühzeitig ebenfalls im Pfarrbüro zu melden.

Erstkommunion 2023

„Hier bist DU richtig – DU bist Gott wichtig!“

Dieses Motto haben sich unsere Erstkommunionkinder für ihre Vorbereitung gewählt. Damit zeigen sie, dass Jede und Jeder willkommen ist.

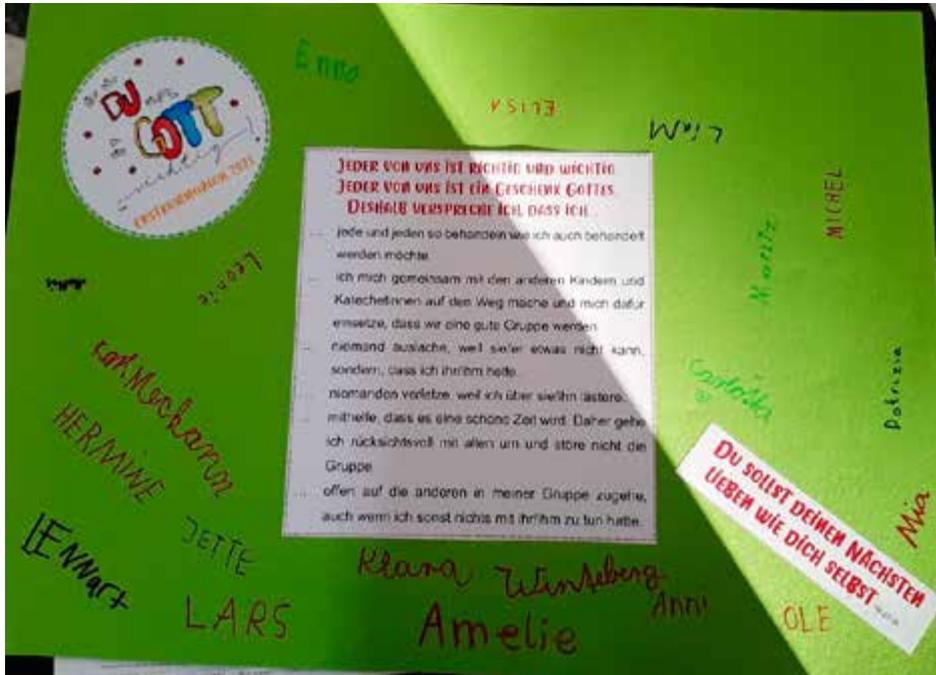
Beim ersten Kennenlernetreffen haben wir einen gemeinsamen Vertrag geschlossen, der besagt, was das bedeutet, wie wir miteinander umgehen wollen. Diesen unterschriebenen Vertrag finden Sie ausgehängt in unseren Pfarrheimen.



Und so freuen wir uns, dass wir nach zwei Jahren ohne Gemeinde, nun hoffentlich wieder ein Fest in der großen Gemeinschaft der Glaubenden feiern können!

Sonntag, 16. April 2023 um 9:30 Uhr / St. Johannis Glandorf

Sonntag, 23. April 2023 um 9:30 Uhr / St. Marien Schwege



Wie sieht denn Dein Schutzengel aus?

Liebe Kinder!

Jedes von uns hat einen Schutzengel. Wir können ihn nicht sehen, aber er ist immer bei uns und passt auf uns auf.

In unseren Kirchen liegen Flyer mit der Geschichte „Jonas und die Weihnachtengel“ aus. In dem Flyer findest Du auch noch einen **kleinen Holzengel**. Der ist noch ziemlich farblos. Kannst Du ihm helfen, dass er richtig schön strahlt? Vielleicht malst Du ihn so an, wie Du Dir Deinen Schutzengel vorstellst. Deinen Engel bring bitte in der Woche vor Weihnachten in die Kirche (ab 20.12.2022).

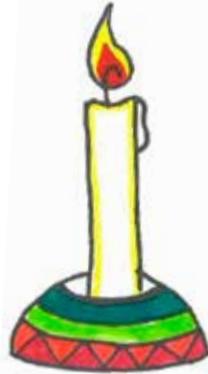
Der Kindertannenbaum wartet dann schon auf Deinen Schmuck.



Danke,
dass Du uns hilfst
unsere Kirche für
Weihnachten zu
schmücken!

Wie gut kennst Du Dich mit Advent und Weihnachten aus?

Teste Dein Wissen.



<p>1. In welchem Land ist Jesus geboren?</p> <p><input type="radio"/> A Italien <input type="radio"/> J Israel</p> <p><input type="radio"/> Y England <input type="radio"/> D Afrika</p>	<p>2. Wie nennt man die Zeit vor Weihnachten?</p> <p>(Buchstabe 2x eintragen!)</p> <p><input type="radio"/> X Fastenzeit <input type="radio"/> U Freizeit</p> <p><input type="radio"/> F Wartezeit <input type="radio"/> S Advent</p>
<p>3. Wer waren die ersten Besucher im Stall?</p> <p><input type="radio"/> R Hirten <input type="radio"/> M Pfadfinder</p> <p><input type="radio"/> I Papst <input type="radio"/> E König Herodes</p>	<p>5. Wie finden die Weisen den Stall?</p> <p>(Buchstabe 2x eintragen!)</p> <p><input type="radio"/> R Navi <input type="radio"/> O Landkarte</p> <p><input type="radio"/> T Stern <input type="radio"/> N Schilder</p>
<p>4. Welche Heiligen haben im Advent ihre Namenstage?</p> <p>(Mehrere richtige Antworten!)</p> <p><input type="radio"/> I Barbara <input type="radio"/> S Nikolaus</p> <p><input type="radio"/> K Martin <input type="radio"/> B Lucia</p>	<p>6. Wer war Jesus?</p> <p><input type="radio"/> N Sohn Gottes <input type="radio"/> G Influencer</p> <p><input type="radio"/> J Popstar <input type="radio"/> R Hirte</p>

Lösung:

Hast Du alles gewusst? Dann kannst Du jetzt die Buchstaben in der Reihe nach in den Lösungssatz eintragen. Aber Achtung: einige Buchstaben brauchst Du mehrmals!

	E		U							
D	E	R		E			E	R		
		T			G	E	O		E	N



Gesucht!

Film & Video
Begeisterte für unser
Livestreaming-Team

Sei dabei in unserem Team:
Tel: 05426-9430-10
info@pg-glandorf-schwege.de

ST. JOHANNIS
GLANDORF

ST. MARIEN
SCHWEGE

Erstkommunionbörse

am Samstag, 4. Februar 2023

von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

im Pfarrheim St. Joseph, Miquelstraße 25
Osnabrück

Wir verkaufen für Sie:

- Kommunionkleider
- Kommunionanzüge
- Haarschmuck
- Schuhe
- Bücher
- Kerzen, etc.

Ihre Anbieter-Nummer erhalten Sie unter den Telefonnummern
0541/76264 oder 0541/5281477

Abgabe der Artikel am Freitag, 3. Februar 2023 nach Absprache

Abholen der nicht verkauften Artikel und des Erlöses
am Samstag, 4. Februar 2023
nach Absprache

20% des Erlöses verbleiben als Spende in der Gemeinde

Allgemeine Informationen

Ehrenamtliche Helfer*innen im Haus Glandorf

Sobald es die Lage erlaubt (oder: seitdem es die Lage erlaubt???) finden am Dienstagmorgen um 9:45 Uhr wieder Gottesdienste im „Haus Glandorf“ statt, an dem auch Gemeindemitglieder teilnehmen können. Diese Gottesdienste werden sowohl von der evangelischen als auch von der katholischen Kirche gestaltet. Damit dort überhaupt ein Gottesdienst in Gemeinschaft gefeiert werden kann, haben sich einige ehrenamtliche Helfer*innen bereit erklärt, die Bewohner*innen des Hauses für den Gottesdienst in den Gemeinschaftsraum zu bringen. An dieser Stelle möchten wir allen Helfer*innen von ganzem Herzen für diese wichtige Aufgabe danken. Durch diesen Dienst werden die Herzen vieler älterer Menschen im „Haus Glandorf“ wirklich erfreut. Um die Dienste für das neue Jahr zu planen, treffen sich alle Helfer*innen und alle Gottesdienstleiter*innen am **Samstag, 03.01.2023** zu einem Planungstreffen.

Feier des Herz-Jesu-Freitag

An jedem ersten Freitag im Monat erinnert sich die christliche Gemeinde an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz, an Jesus, der am Kreuz sein Herz verschenkt hat für uns Menschen. In St. Marien Schwege halten wir dazu um 18:00 Uhr in Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Im Anschluss ist dort eine Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen.

Wenn der Weg zur Kirche zu schwer wird – Hauskommunion

In der Hl. Schrift wird von vielen heilenden Begegnungen Jesu mit Kranken berichtet. Er sucht die Nähe von Kranken und Schwachen, um sie zu trösten, zu stärken und zu heilen. Die ersten Jünger nehmen dies als ihren Auftrag an. In den frühen christlichen Gemeinden war der Liebesdienst an den Kranken eine wichtige Aufgabe. Dies setzt sich fort bis in unsere Tage. Wenn Ihnen der Weg zur Kirche zu schwer wird, dann bringen wir (Haupt- oder Ehrenamtliche) Ihnen gern die Hl. Kommunion ins Haus, damit Sie spüren, dass Sie auch weiterhin zur Gemeinschaft der Glaubenden gehören und Anteil haben an der Feier der Eucharistie, zu der sich

die Gemeinde versammelt. Mit den im Haus Anwesenden wird ein kurzer Wortgottesdienst gefeiert. Alle Mitfeiernden können, sofern sie es wünschen, die Kommunion empfangen. Für die Gestaltung eines Tisches empfiehlt sich ein Kreuz und eine Kerze aufzustellen. Bei Bedarf melden Sie sich gerne bei Pfarrer Stephan Höne (Tel. 05426/943011) oder im Pfarrbüro (Tel. 05426/943010). Wir werden dann gemeinsam alles Weitere besprechen und einen Termin für Ihre persönliche Hauskommunion besprechen.

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Auch in diesem Jahr bittet der Kirchenvorstand wieder um einen freiwilligen Gemeindebeitrag für die vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde. Dieser Gemeindebeitrag stellt die wesentliche Finanzquelle zur Deckung der Ausgaben in unserer Kirchengemeinde dar. Ein Teil der Ausgaben dient der Unterhaltung unserer Gebäude wie Kirche und Pfarrheim, der andere Teil wird verwendet für pastorale Aufgaben wie Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Kinder-, Messdiener- und Jugendstufenarbeit.

Glandorfer*innen können ihren Gemeindebeitrag auf folgende Konten der Kirchengemeinde St. Johannis überweisen:

Sparkasse Osnabrück	IBAN DE16 2655 0105 0006 5251 90
Volksbank Osnabrück	IBAN DE29 2659 0025 0021 2520 03

Schweger*innen können ihren Gemeindebeitrag auf folgende Konten der Kirchengemeinde St. Marien überweisen:

Sparkasse Osnabrück	IBAN DE94 2655 0105 0006 8433 04
Volksbank Osnabrück	IBAN DE35 2659 0025 0042 8892 00

Ganz herzlich danken wir schon jetzt für Ihre Spenden, die zu 100 % in unseren Gemeinden bleiben!

Bibelfrühstückskreis

Gemeinsam frühstücken und Bibel teilen. Seit Januar dieses Jahres war es wieder im Pfarrzentrum möglich. Zwar zu Anfang unter Anwendung der 2G-Regelung, aber wir trafen uns. Nach der 9-Uhr-Messe am Mittwoch kamen wir zusammen zu einem kurzen gemeinsamen Frühstück und zum Austausch. Thema war häufig das Evangelium vom kommenden Wochenende, aber auch Aktuelles aus unserer Pfarreiengemeinschaft, der Diözese und der Weltkirche. Mit in unserer Runde war auch ein Mitglied des Pastoralteams, Pastor, Gemeindeferentin oder Pastoralreferent, oder eine Wortgottesdienstleiterin, der bzw. die die Vorbereitung des Bibelteilens übernommen hat.

Gute Impulse luden zum Nachdenken und zum Diskutieren ein.

Die Termine für das kommende Jahr stehen bereits fest und werden im Pfarrbrief bekannt gegeben. Wir freuen uns, Euch wieder begrüßen zu dürfen und laden alle Interessierten ganz herzlich ein, vorbeizuschauen und an unserer Runde teilzunehmen. Euer Team vom Bibelfrühstückskreis wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Wir möchten, dass unser Kind getauft wird – und nun?

Ein Baby ist geboren und dann steht das Leben erstmal Kopf. Der Tagesrhythmus wird durcheinandergebracht und richtet sich oftmals nach den Still- und Schlafzeiten des neuen Erdenbürgers. Auch wenn ein zweites, drittes oder weiteres Kind in eine Familie kommt, dreht sich das Familienmobile wieder und alle müssen einen neuen Platz finden. Und dann ist da noch die Verantwortung für das Baby. Ein schönes Leben soll es haben, gut soll es ihm gehen. Eltern möchten ihr Kind so gerne vor allem Bösen behüten. Aber eigentlich wissen sie auch, dass es nicht möglich ist.

Dann tut es doch gut, sich bewusst zu machen, dass Eltern mit der Sorge um ihr Kind nicht allein sind, sondern dass dieses Kind ein Kind Gottes ist. Wir können darauf vertrauen, dass er an seiner Seite ist und es ganz besonders liebt. Das wird das Kind nicht vor allem bewahren, aber zu wissen, dass Gott alle Wege mit ihm geht, kann auch entlastend sein.

Im Sakrament der Taufe wird diese Zusage ganz deutlich. Das Kind wird in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen, es wird Teil am Leib Christi. Jesus Christus kann durch seine Arme, Füße, Hände wirken und die Welt ein bisschen heil(samer) machen. Gleichzeitig sagt er diesem Kind zu: Du bist mein geliebtes Kind!

In den Pfarreiengemeinschaften Glandorf und Schwege sowie Bad Laer und Remsede engagieren sich seit dem Jahr 2014 Taufkatechetinnen, um sich mit den Eltern der Täuflinge über die neue Lebenssituation und die Taufe auseinanderzusetzen. Die Taufkatechetinnen haben überwiegend selbst Kinder und sind mit der neuen Familiensituation bestens vertraut. Sie wissen aus eigener Erfahrung, was es heißt, die Verantwortung für ein Kind zu tragen, aber auch die Freude erleben zu dürfen. Sie möchten den jungen Familien zur Seite stehen und der Kirche ein Gesicht geben.

Hierfür nehmen sie sich vor dem Taftermin einen Abend Zeit und laden die betreffenden Familien ein, über das Wunder des Lebens und die Bedeutung der Taufe nachzudenken und sich darüber auszutauschen. Die Eltern und Paten sind eingeladen, die Feier der Taufe aktiv mitzugestalten. Zusätzlich findet noch ein Taufgespräch zwischen dem Taufspender und den jeweiligen Eltern statt.

Die Termine für die Taufvorbereitung sowie die Taftermine erfahren die Eltern bei der Taufanmeldung im jeweiligen Pfarrbüro oder über die Internetseite der Pfarreiengemeinschaften. In den Kirchen in Bad Laer und Remsede sowie in Glandorf und Schwege liegen ebenfalls Flyer zur weiteren Information aus.



Gesucht!
Taufkatechetinnen
und Taufkatecheten

Sei dabei in unserem Team:
Tel: 05426-9430-10
info@pg-glandorf-schwege.de

ST. JOHANNIS GLANDORF ST. MARIEN SCHWEGE

The flyer features a photograph of a white baptism candle with a cross and a small figurine, placed on a white surface next to a copper baptism font. The background is a blurred indoor setting with a Christmas tree. The text is overlaid on the image in white and pink boxes.



„Connected.“ - Firmvorbereitung 2022/23

Ende September hat die Firmvorbereitung der jetzigen 10.-Klässler*innen in unserer Pfarreiengemeinschaft begonnen. Mit einem Auftakttreffen und einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannis haben wir den Anfang gemacht. Insgesamt 52 Schülerinnen und Schüler sind für den aktuellen Firmkurs angemeldet. Die Jugendlichen können sich im Laufe eines Schuljahres persönlich und in Gemeinschaft, in Projekten und Gruppentreffen, auf den Empfang des Firmsakraments vorbereiten.

Mit Blick auf die Katechese, also dem Austausch von Glaubenserfahrungen, konnten die Jugendlichen zwischen zwei Angeboten auswählen. Entweder nehmen die Firmbewerber*innen an einer Firmwoche oder an einem Firmwochenende mit zwei weiteren Terminen teil. Zudem wirken die Jugendlichen in mindestens einem sozialen Projekt und einem gottesdienstlichen Zusatzangebot mit. Etliche Firmprojekte werden von unseren Vereinen und Verbänden durchgeführt und begleitet. Die KAB, die Kolpingfamilie, das Sternsingerteam und der Wallfahrtsverein sind wieder mit von der Partie. Die Firmbewerber*innen können somit erleben, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist.

Neben den Vereinen und Verbänden gebührt ein besonderer Dank dem Team der Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter, das bei der Durchführung der Firmvorbereitung kreativ und intensiv mitwirkt. Ohne Euch würde das alles nicht laufen.

Am Ende der Firmvorbereitung und des Schuljahres wird dann Dirk Meyer, Regens und Dompfarrer in Osnabrück, den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden und zwar am

**Freitag, 30.06.2023 um 18 Uhr in St. Marien Schwege und am
Samstag, 01.07.2022 um 17 Uhr in St. Johannis Glandorf.**

Bis dahin und darüber hinaus wünschen wir allen Firmbewerber*innen gute Erfahrungen und Erlebnisse in der Gemeinschaft der Kirche und in ihrer Beziehung zu Gott.

Ihnen und Euch allen eine wunderbare Weihnachtszeit, gute Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2023!

Christoph Mühl, Pastoralreferent



Churchpoint

Der Churchpoint ist ein ökumenischer Kinder- und Jugendtreff in Glandorf und wird von der evangelischen und katholischen Jugend vorbereitet. Wir treffen uns etwa vier bis fünf Mal im Jahr jeweils freitags abends von 18:30 bis 21:00 Uhr im Kripplein Christi, der evangelischen Kirche in der Krankenhausstraße.

Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und einen schönen, kreativen und unterhaltsamen Abend zu verbringen. Ihr könnt dort Freunde treffen, spielen, Musik hören, basteln, chillen und gemeinsam ganz viel Spaß haben. Besonderes Highlight eines jeden Churchpoints bildet ein gemeinsames Spiel in der Großgruppe, wo es um Wissen, Geschick, Kreativität und Teamgeist geht. Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken ebenfalls gesorgt.

Die Teilnahme am Churchpoint, sowie die dort angebotenen Speisen und Getränke kosten euch nichts. Für die Anschaffung von Material und Lebensmitteln stützen wir uns insbesondere auf freiwillige Geldspenden über unseren Spendenfrosch, den Ihr bei jedem Churchpoint antreffen könnt. Wir danken Euch ganz herzlich für Eure Unterstützung in diesem Jahr und darüber hinaus!

Im zurückliegenden Jahr erfreute sich der Churchpoint großer Beliebtheit, was allen richtig Spaß gemacht hat. Das Vorbereitungsteam freut sich auch sehr über den engagierten Nachwuchs und die motivierten Firmbewerber*innen, die in diesem Jahr beim Churchpoint mitgewirkt haben. Toll, dass ihr dabei seid! So schauen wir mit großer Vorfreude auf das kommende Jahr und den nächsten Churchpoint am Freitag, 13. Januar 2023.

Wir wünschen Euch allen eine wunderbare Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Das Vorbereitungsteam der evangelischen und katholischen Jugend Glandorf



Churchpoint

*spielen
chillen
gemeinsam
basteln
klönen*

Freitag, 13.01.2023
18:30 bis 21:00 Uhr

Kripplein Christi
(Krankenhausstr. 5 49219 Glandorf)

Ein ökumenischer Jugendtreff

Bitte beachtet die aktuellen Hinweise auf den Internetseiten der Kirchengemeinden.



Taizé Gottesdienste 2023

21. Januar 18:00 Uhr St. Johannis Kirche	18. März 18:00 Uhr Kripplein Christi	20. Mai 18:00 Uhr St. Johannis Kirche	19. August 18:00 Uhr Kripplein Christi	21. Oktober 18:00 Uhr St. Johannis Kirche	16. Dezember 18:00 Uhr Kripplein Christi
--	--	---	--	---	--

pflanzentzweige © sabrina johls

ST. JOHANNIS
GLANDORF



ST. MARIEN
SCHWEGE

ÖKUMENE
in Glandorf



Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Laer – Glandorf

Infos von der Sommerfreizeit Glandorf!

Die Zeit verfliegt und so liegt unsere schöne Fahrt bereits mehrere Monate zurück. Seitdem ist ein bisschen was passiert.

Im Oktober fand unser alljährliches Juniorlager statt, wobei die Viertklässlerinnen und Viertklässler mit den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern für ein Wochenende nach Wellingholzhausen gefahren sind, um einen Vorgeschmack auf das „richtige“ Lager zu bekommen. Bei einem großen Nachtreffen haben wir uns mit allen Kindern und GL's den diesjährigen Lagerfilm angeschaut, um uns gemeinsam an viele schöne Momente des Lagers 2022 zu erinnern. Außerdem wurde als Dankeschön für die GL's und Cookies ein schöner Abend veranstaltet und wir haben bei einem leckeren Essen gemütlich zusammengessen.

Mit dem baldigen Jahreswechsel steht auch der Blick ins Lagerjahr 2023 an:

Auch im nächsten Jahr geht es für uns wie immer ins Sauerland, und zwar im Zeitraum vom 10.07. bis zum 20.07.2023. Wir werden wieder ein gemeinsames Lager für alle organisieren, weshalb der Zeitraum für alle der gleiche sein wird.

Wie ihr euch anmelden könnt, um bei der geilsten Reise des Jahres dabei zu sein, erfahrt ihr Anfang 2023 über unsere Homepage, die Glandorfer Mitteilung und unsere Social Media Kanäle Instagram und Facebook!

Allerdings können die Anmeldetermine schon notiert werden:

Die **Kinder-Anmeldungen** werden am **12.03.2023 um 14 Uhr im Pfarrheim** stattfinden.

Die **GL-Anmeldungen** findet am **05.03.2023 um 14 Uhr im Pfarrheim** statt.

Wir freuen uns jetzt schon auf euch und verbleiben mit ganz lieben Advents- und Weihnachtsgrüßen!

Euer Sommerfreizeit-Vorbereitungs-Team



Stille Nacht, hill'ge Nacht

Melodie: Franz Xaver Gruber (1818)

Text: Joseph Mohr (1816)

Plattdeutsche Übersetzung: nau Otto Pötter (2020)

Stille Nacht, hill'ge Nacht,
olles schlöpp, bloß et wacht
hier glücksälüg dat Öllernpoar
un 'ne truulicke Hirtenschar,
denn dat Kiend schlöpp sacht,
jau, dat Kiend schlöpp sacht.

Stille Nacht, hill'ge Nacht,
Engel Gottes haulet Wacht.
Dür de Engel Halleluja
klingt et fien van Fern un Nah:
Christ, Spross Gottes is dor,
Christ, Spross Gottes is dor.

Stille Nacht, hill'ge Nacht,
in 'nen Stall, is us bracht:
Jesus, Hölper un Friedensbot',
de us schenket niggen Mout.
Christ, de Heiland is dor,
Christ, de Heiland is dor.

De Dönkes Wichters wünschket
frohe Wiehnachtsdage
un dat Beste för
dat nigge Joahr 2023!



Bericht vom Kirchenvorstand St. Johannis Glandorf

Der Kirchenvorstand hat im Jahr 2022 siebenmal getagt. Ziel im letzten Jahr war es, die Umstrukturierung der Kirche auch in Glandorf und der daraus folgenden Gremienarbeit langfristig auf eine gute kirchliche Basis zu stellen.

Der Kirchenvorstand verwaltet die Gebäude der Kirchengemeinde Glandorf, die Liegenschaften, die Friedhöfe, die Kindertagesstätten und die Finanzen. Die Haushaltsrechnungen und die Haushaltsplanungen werden vorbereitet und an das Bischöfliche Generalvikariat zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

Durch die hohe Inflation und die gestiegenen Energiepreise können wir für das Jahr 2023 keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Die Kostensteigerungen zwingen uns zu Einsparungen.

Einsparpotenziale auszuloten wird eine Hauptaufgabe des nächsten Kirchenvorstandes werden.

Rückblick auf das Jahr 2022:

Pfarrzentrum / Kolpingheim

Das Kolpingheim ist nach einer Bauphase von einem halben Jahr am 03. Juli 2022 feierlich durch Pfarrer Stephan Höne eingeweiht worden. Dadurch ist das Pfarrzentrum jetzt in einem guten baulichen Zustand. Am Tag der offenen Tür konnte sich jeder ein Bild von



dem schönen neuen Gebäude machen. Herr Hinse von der Architektenhemeinschaft Ahrens & Pörtner aus Hilter hatte die Bauleitung, wie bereits bei den anderen Baukörpern des Pfarrzentrums. Die Kosten in Höhe von 486 Tsd. Euro wurden durch die Kirchengemeinde Glandorf, das Bistum Osnabrück und das Programm der „Dorferneuerung“ getragen. Auch das Budget wurde eingehalten. Durch die Förderung der „Dorferneuerung“ konnte das Leistungspaket deutlich erweitert werden. Auch das Dach und die Fenster konnten dadurch erneuert werden. Die Räumlichkeiten werden jetzt innerhalb des gesamten Pfarrzentrums genutzt.

Gebäude Tagespflege Stephanswerk

Das Gebäude ist mittlerweile fertig und die ersten Mieter wohnen seit Anfang November in ihren Wohnungen. Es gibt 10 Wohnungen, die alle vom Stephanswerk vermietet sind. Zwei davon hat die Kirchengemeinde St. Johannis Glandorf gekauft. Im Erdgeschoss ist die Tagespflege der Caritas-St. Antonius Pflege zum 1. Dezember gestartet. Dort können täglich 20 Personen in der Tagespflege betreut werden. Es ist sehr erfreulich, dass dieses Angebot jetzt in Glandorf besteht und sehr gut angenommen wird.

Die Außenarbeiten am Gebäude des Stephanswerkes werden in den kommenden Wochen abgeschlossen. Es entstehen neue Parkplätze für die Mieter und die Mitarbeiter der Tagespflege. Der bestehende Parkplatz wird wieder in einem schönen Zustand hergerichtet und steht dann ausschließlich den Besuchern des Pfarrzentrums zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand hat sich entschieden, das Grundstück neben dem Parkplatz und der Obdachlosenunterkunft (ehemaliger Garten der Familie Klask) an der Gartenstraße als Schrebergarten zu vermieten. Um den Garten nutzen zu können, muss die Fläche gerodet, eingezäunt und mit Mutterboden verfüllt werden. Das sollte in Eigenleistung des neuen Nutzers geschehen. Man kann die Fläche auch in kleinere Parzellen aufteilen. Die jährliche Pacht wird je nach Größe festgelegt. Bitte melden Sie sich schriftlich im Pfarrbüro, wenn Sie interessiert sind.

Kita /Personal

Die Rendantur wurde zum 1. Februar neu besetzt durch Alexandra Niermann. Auch Maria Trentmann von der Christophorus Kita und Elisabeth Mennemann von der St. Johannis Kita sind in diesem Jahr in den Ruhestand verabschiedet worden. Frauke Buschermöhle ist bereits einige Jahre im Christophorus-Kindergarten und hat dort die Leitung übernommen. In der Johannis Kita wurde mit Carina Diekamp eine neue Leiterin eingestellt.

Die Verwaltung der Kitas soll in „professionelle“ Hände übergehen. Daher wird zum 01. Januar 2023 Herr Jürgen Niesemeyer, der derzeit pastoraler Koordinator in Bad Laer ist, die Kirchenvorstände in Glandorf und Schwege bei der Arbeit mit den Kitas entlasten und unterstützen.

Die Sanierung einiger Bäder und der Seillandschaft in der Kita St. Johannis möchten wir im

kommenden Jahr angehen. Hierzu stehen wir im Kontakt mit der politischen Gemeinde. Regelmäßige Renovierungen der Gruppenräume stehen jährlich im Wechsel an. Kleinere Reparaturen werden aus dem laufenden Haushalt finanziert.

Friedhöfe/Waldfriedhof

Auch auf allen Friedhöfen sind Veränderungen deutlich sichtbar. Die Urnenbeisetzungen auf dem Waldfriedhof nehmen ständig zu. Die normalen Grabstellen werden immer mehr zurückgegeben. Dadurch sind mehr Bäume gepflanzt worden und es entsteht somit langfristig ein „Waldcharakter“ auf beiden Friedhöfen. Ein Ort, der auch gerne zum Spazieren gehen genutzt wird. Einige Sitzbänke sind in den vergangenen Jahren aufgestellt worden und ein Sitzstein ist uns durch den Künstler Herrn Stall auf dem Waldfriedhof gestiftet worden. Die Beleuchtung vom „Himmelstor“ ist von Weitem abends zu sehen. Die Erläuterungen dazu befinden sich im Schaukasten vor dem Waldfriedhof. Kerzen dürfen auf dem Waldfriedhof nicht am Grab abgestellt werden. Dafür steht auf dem Waldfriedhof im zentralen Bereich eine Erinnerungsmauer zur Verfügung.

Gebäude/Liegenschaften/Streaming/Sonstiges

Durch die Renovierung des Hauses Wibbelsmann wurde auch die Beleuchtung des Kirchturms auf LED Technik erneuert. Dank einiger Spenden hat der KV die Investition beschlossen und der Kirchturm wird seit kurzer Zeit wieder beleuchtet, mit deutlich weniger Energie.

Auch die Investitionen in die Technik des Streaming-Teams zahlt sich aus. Die Übertragung der Messen und Veranstaltungen werden zahlreich genutzt über dem YouTube-Kanal.

Auf dem Gewerbegebiet nördlich der Feuerwehr sind drei Grundstücke im Erbpachtverfahren vergeben worden. Die Malteser haben ihr Gebäude bereits bezogen und es wird im kommenden Jahr sicherlich auch einen Tag der offenen Tür geben, an dem wir das neue Gebäude besichtigen können. Das zweite Gebäude befindet sich bereits im Bau. Es geht voran.

Glandorf, November 2022
für den Kirchenvorstand
Dieter Hagedorn

Bericht des Kirchenvorstands St. Marien Schwege

Im vergangenen Jahr hat sich die Lage zum Glück wieder weitestgehend normalisiert. Anfang März konnten endlich die Corona-Regeln zum größten Teil aufgehoben werden. Ein Gottesdienst ohne Maske, ohne großen Abstand und mit Gesang war endlich wieder möglich. Alle Kirchenvorstandssitzungen fanden wieder in Präsenz statt und zu Pfingsten konnten wir auch wieder ein unbeschwertes Pfarrfest feiern.

Kirchengebäude, Pfarrgarten und Pfarrheim

Im vergangenen Jahr blieben wir zum Glück von größeren Investitionen in unseren Gebäuden und Inventar verschont. Aufgrund der angespannten Ertragslage stehen hier auch nur sehr begrenzte Mittel zur Verfügung.



Auch im Frühjahr dieses Jahres haben wir wieder einen Aktionstag durchgeführt und das Kirchengelände, den Pfarrgarten und den Friedhof auf Vordermann gebracht. Die Mitglieder vom Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand wurden dabei wieder von fleißigen Helfern unterstützt. Im Herbst wurde dann unter freundlicher Mithilfe der Dorfhelfer der gepflasterte Weg zur Kirche ausgebessert.

Friedhof

Das weiterhin positive Ergebnis im Friedhofshaushalt gibt uns die Möglichkeit, weiter an der Umsetzung unseres Masterplans zu arbeiten. Weitere Wege wurden im Laufe des Jahres angelegt.

In diesem Jahr haben wir im Rahmen des Aktionstages mit schwerem Gerät hinter der neuen Friedhofsmauer für etwas Ordnung gesorgt.

Wie bereits im letzten Jahr erwähnt, befindet sich unser Friedhof im Wandel. Die Tendenz



von den großen zu kleineren Grabstätten führt auch zu immer mehr Brachflächen. Hier haben wir vor kurzem beschlossen, diese Flächen aktiv zu gestalten. Sehr erfreulich war in diesem Jahr auch die Neugestaltung des Friedhofweges (von Wolke aus) im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms. Der Weg ist nun komplett gepflastert und es wurden zusätzlich 3 Parkplätze eingerichtet.



Kindergarten

Nach dem Ausscheiden von Frau Alterbaum als Rentantin des Kindergartens freute es uns sehr, im Februar diesen Jahres Frau Alexandra Niermann als Nachfolgerin begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Neubau des Kindergartens war in diesem Jahr ein großes Thema. So haben so manche Mitglieder des Kirchenvorstandes – wenn auch nur zur Information – an den zahlreichen Planungssitzungen teilgenommen.

Pfarrfest

Nachdem das Pfarrfest in 2020 coronabedingt ausfallen musste, konnten wir in diesem Jahr in Schwege mit unserer Pfarreiengemeinschaft endlich wieder Pfarrfest feiern. In einer etwas abgewandelten Form haben wir am Pfingstsonntag im Pfarrgarten zunächst bei herrlichem Wetter einen sehr gut besuchten Gottesdienst gefeiert und anschließend den Tag mit einem Gemeindetreff ausklingen lassen.

Am Sonntag wurde mit einem kunterbunten Rahmenprogramm den Besuchern wieder allerhand geboten. Großer Publikumsmagnet war wieder die Tombola mit den vielen gesponsorten Preisen.

Das sehr erfreuliche Ergebnis des Pfarrfestes von knapp 6.000,- € kommt diesmal zum einen Teil den Menschen in der Ukraine zugute. Der andere Teil wird für dringende Renovierungsmaßnahmen in der Sakristei verwandt.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle wieder an die Sponsoren und alle helfenden Hände, die den Aufbau und vor allem den Abbau zu einer problemlosen Sache gemacht haben.

Finanzen

Die Haushaltsrechnung der Kirchengemeinde für 2021 schloss bei Einnahmen von 51.702,32 € und Ausgaben von 51.624,33 € mit einem fast ausgeglichenen Ergebnis von 77,99 € ab. Dies ist sehr erfreulich, weil wir mit einem dicken Minus gerechnet hatten.

Bei den Planungen des Haushalts der Kirchengemeinde für 2022 gehen wir von Einnahmen von 53.892,00 € und Ausgaben von 59.371,94 € - somit einem Fehlbetrag von 5.479,94 € - aus. Der Grund für diesen Fehlbetrag ist die weiter gesunkene Schlüsselzuweisung des Bistums. Der Fehlbetrag muss durch eine Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen

werden. Auch in diesen Planungen sind keine wesentlichen Investitionen vorgesehen.

Beim Friedhof betragen in der Haushaltsrechnung für 2021 die Einnahmen 6.274,60 € und die Ausgaben 3.763,97 €. Somit konnte das erfreulich positive Ergebnis von 2.510,63 € erzielt werden. Dieses wird zum größten Teil zur weiteren Schuldentilgung (Erneuerung der Friedhofsmauer) verwandt.

Wegen der weiterhin zu erwartenden Kürzungen gehen wir davon aus, dass sich unsere Finanzlage in den nächsten Jahren deutlich schwieriger gestalten wird.

Wahlen 2022

Turnusmäßig wurden in diesem Jahr wieder die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenvorstände neu gewählt. Hierbei freut es mich sehr, dass der Kirchenvorstand Schwege wieder vollständig besetzt werden konnte. Bei den scheidenden Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandsmitgliedern möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.

Dank und Ausblick

Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen, die uns – egal in welcher Form – in diesem Jahr zur Seite gestanden haben, ganz ganz herzlich bedanken.

Ein weiterer großer Dank geht an den Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit den verbliebenen und neuen Mitgliedern der beiden Gremien in 2023.

Ihnen, Ihren Familien und allen, denen Sie es auch wünschen würden, wünsche ich eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für 2023. Bleiben Sie gesund!

Schwege, im November 2022
Für den Kirchenvorstand St. Marien Schwege
Norbert Siemann

Bericht Diakonia-Ausschuss

Zu Beginn dieses Jahres hat die Dokumentation „#OutInChurch – Für eine Kirche ohne Angst“ bundesweit Aufsehen erregt. Darin bekennen sich Menschen offen zu ihrer sexuellen Orientierung – sie alle eint, dass sie damit nicht den Vorstellungen der katholischen Sexuallehre entsprechen. Und trotzdem sind diese Menschen als gläubige Christ*innen gerne Teil der Kirche und engagieren sich und arbeiten in dieser. Wir als Pfarrgemeinderat haben zusammen mit dem Pastoralteam unsere Solidarität mit diesen mutigen Menschen zum Ausdruck gebracht und unterstützen ihr Anliegen.

Nicht nur die Erneuerung im Bereich der Sexualmoral, sondern auch die Stärkung der Position der Laien in der Kirche ist ein wichtiger Aspekt in aktuellen Reformdebatten. In diesem Bereich haben wir mit unserer Predigtreihe „Starke Begegnungen“ ein sichtbares Zeichen setzen können, indem Männer und Frauen aus unseren Gemeinden in der Fastenzeit und an den österlichen Tagen das Wort Gottes ausgelegt haben.

Neu wurde vom Diakonia-Ausschuss in diesem Jahr die Aktion „Begegnung auf den Friedhöfen“ ins Leben gerufen. Viermal fand im vergangenen Jahr eine kurze Andacht mit Zeit zur Einkehr auf den Friedhöfen in unserer Gemeinde statt. Dadurch wurden nicht nur Möglichkeiten geschaffen, der Trauer Raum zu geben, sondern auch in gemeinsamen Gesprächen Trost und Ermutigung zu finden.

Die vielen Facetten dieses Ausschusses verbinden sich alle in einem Anliegen: Die Kirche soll dem Menschen zugewandt sein!



Bericht des PGR-Arbeitskreises Analyse

Im Rahmen der Klausurtagung der Gremien unserer Pfarreiengemeinschaft am 06.11.2021 unter der Überschrift „Die Zeichen der Zeit erkennen“ hatten die beiden Kirchenvorstände und der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit zwei Moderatorinnen aus dem Bereich Gemeindeberatung unseres Bistums kritisch diskutiert, vieles hinterfragt und konkrete Punkte erarbeitet, die im Laufe des Jahres 2022 umgesetzt werden sollten.

Viele Themen aus dieser Liste konnten umgesetzt werden, einige Beispiele sind:

- **Begegnungen auf den Friedhöfen**
- **Predigtreihe „Starke Begegnungen“ in der Fastenzeit**
- **Andächtig unterwegs „Wanderung auf Harkotten“**
- **Raus aus der Kirche: Messe im Zirkuszelt beim Kalte Sophie Markt**
- **Friedensnacht am Gründonnerstag**
- **Wahlwerbung für die Gremienwahlen (Flyer)**

Es lässt sich am Ende unserer Amtszeit folgendes Fazit ziehen: Die Analyse war für uns eine spannende Aufgabe, denn wer fragt, bekommt Antworten, die sehr unterschiedlich sein können und nicht immer die eigene Meinung widerspiegeln. Wer fragt, muss sich aber auch selbst immer wieder Fragen stellen: Haben wir die richtigen Fragen gestellt? Haben wir die richtigen Personen befragt? Sind die Antworten repräsentativ? Haben wir unsere Entscheidungen im Sinne der Antworten und im Sinne unserer Pfarreiengemeinschaft getroffen? Was wächst aus unseren Entscheidungen?

Wir haben jede PGR-Sitzung mit einem geistlichen Impuls begonnen, der von einem der Teilnehmenden vorbereitet wurde. Der Impuls unserer letzten offiziellen PGR-Sitzung am 14.11.2022 ist gleichzeitig auch ein gutes Schlusswort für unsere Arbeitsgruppe Analyse:

Das Reich Gottes ist mehr

Eine Meditation nach Oscar A. Romero (1917–1980)

„Es hilft, dann und wann zurückzutreten und die Dinge aus der Entfernung zu betrachten. Das Reich Gottes ist mehr, es geht immer über uns hinaus. Wir vollbringen in unserer Lebenszeit einen winzigen Bruchteil jenes großartigen Unternehmens, das Gottes Werk ist. Wir bringen Saatgut in die Erde, das eines Tages aufbrechen und wachsen wird. Wir begeben die Keime, die schon gepflanzt sind, in der Gewissheit, dass sie eine weitere Verheißung in sich bergen. Wir bauen Fundamente, die auf weiteren Ausbau angelegt sind. Wir können nicht alles tun. Es ist ein befreiendes Gefühl, wenn uns dies zu Bewusstsein kommt. Es macht uns fähig, etwas zu tun und es sehr gut zu tun. Unser Tun mag unvollkommen sein, aber es ist der Beginn, ein Schritt auf dem Weg, eine Gelegenheit für Gottes Gnade, ins Spiel zu kommen. Wir sind Prophetinnen und Propheten einer Zukunft, die uns nicht allein gehört. Es hilft, dann und wann zurückzutreten und die Dinge aus der Entfernung zu betrachten.“

Bericht vom PGR-Arbeitskreis Ehrenamtskartei

Sei dabei! – In unserer Ehrenamtskartei – Für (D)eine bunte und vielfältige Kirche

Dein ehrenamtliches Engagement ist gefragt! Viele Menschen bringen sich bereits ein und auch Du kannst mit kleinen und großen Hilfen zu einem lebendigen Miteinander beitragen. Details findest Du unter:

www.pg-glandorf-schwege.de/gemeindeleben/ehrenamtskartei/

Hast Du Fragen?

Melde Dich gerne im Pfarrbüro, bei den Hauptamtlichen oder einem Mitglied unseres Pfarrgemeinderats.

Schriftenständen unserer Kirchen ausliegt bzw. auf unserer Homepage zum Download bereitsteht.

Wir freuen uns auf Dich!

Bist Du dabei?

Dann fülle einfach eine Ehrenamtspostkarte aus, die in den



DANKE!

Ein großes DANKESCHÖN an alle Ehrenamtlichen unserer Pfarreiengemeinschaft! Wir sind sehr stolz, dass Ihr mit Euren vielfältigen Talenten, Fähigkeiten und unermüdlichem Einsatz immer wieder dabei seid!

#lebendigeKirche
#ehrenamt#seidabei



Dein ehrenamtliches Engagement ist gefragt!

Die Kirchengemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft sind bunt und vielfältig. Viele Menschen bringen sich bereits mit ihren Talenten und Fähigkeiten ein. Auch Du kannst mit kleinen und großen Hilfen zu einem lebendigen Miteinander beitragen. Wir freuen uns, wenn Du in unserer Ehrenamtskartei dabei bist.

Name, Vorname, Telefon, Mailadresse

Das kann ich einbringen (z.B. Hilfe bei Veranstaltungen, Soziales, usw.)

Bei Fragen stehen das Pfarrbüro, die Mitglieder im Pfarrgemeinderat oder die Hauptamtlichen gerne zur Verfügung!

Kontakt: www.pg-glandorf-schwege.de

Bericht vom Ausschuss Koinonia: »Pfarrfest«

Am Pfingstwochenende durften wir in unserer Pfarreiengemeinschaft Glandorf und Schwege endlich wieder ein Pfarrfest feiern. Nach vielen Vorbereitungen und Planungen im Vorfeld, ging es am Samstag mit einem Open Air Gottesdienst im Kirchgarten der St. Marien-Kirche los. Alle Sitzplätze waren bis auf den letzten Platz belegt und auch das Wetter tat alles dafür, dass wir einen stimmungsvollen Gottesdienst in Begleitung des MGV und Cäcilienchor Glandorf und anschließend einen gemütlichen Abend unter dem Fallschirm erleben durften.

Am Sonntag wurden die Gäste vom Marienkindergarten Schwege begrüßt. Rund um die Kirche fand dann ein buntes Programm mit vielen Attraktionen für Jung und Alt statt. Dazu möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei der Jugendgruppe Schwege und dem SFVT für eine toll geplante Kinderbelustigung, der Turngruppe von BW Schwege sowie bei den Jumpers vom SC Glandorf für spitzenmäßige Vorführungen, beim Eine-Welt Laden und KulturGut sowie bei allen Kuchen- und Tortenspendern. Untermalt wurde der Nachmittag durch die Blaskapelle Schwege, wie schön, mal wieder diese Klänge zu hören! Ein Highlight gab es zum Schluss: die beliebte Tombola. Den ersten Preis, ein Lastenfahrrad der Firma Stapel, durfte Mathias Ossege nach Hause fahren.

Im Nachhinein können wir uns über einen Erlös von 6.000,00 € freuen. Im PGR unserer Pfarreiengemeinschaft wurde beschlossen, diesen Erlös aufzuteilen. 4.000 € gehen an Paul Harwerth, der durch seine Hilfstransporte Menschen in der Ukraine mit Lebensmittel- und Kleiderspenden unterstützt. 2.000 € sind für einen neuen Schrank in der Sakristei der Schweger Kirche bestimmt. Ein großes Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Summe zusammengekommen ist.

Es war für alle ein gemütliches und gelungenes Pfarrfest. Danke an die vielen fleißigen Hände vor und hinter den Kulissen!



Bericht der Ausschüsse Liturgia und Martyria

Der Ausschuss Liturgia und Martyria steht für: Mutig Gottes Wort verkünden. Liturgische Dienste begleiten und begeistern. Mehr Menschen für diese Dienste gewinnen. Die Vielfalt in der Liturgie gemeinsam entdecken und feiern.

Die Arbeit in unserem Ausschuss drehte sich um die Verkündigung der Frohen Botschaft und die Feier des Glaubens in verschiedenen liturgischen Formen. Mit den Hauptamtlichen haben wir daher Themen wie Organisation der Kreuzwegandachten, eucharistische Anbetungen in der Pfarreiengemeinschaft und Prozession zwischen Kirche und Friedhof bei Beerdigungen beraten und anschließend dem gesamten PGR zur Entscheidung vorgelegt.

Zum diesjährigen Gründonnerstag haben wir eine Friedensnacht organisiert (siehe Bild). An der Aktion haben sich auch Firmlinge im Rahmen der Firmvorbereitung beteiligt. Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen zu dieser Aktion.

Und natürlich sind auch weiterhin Ihre/Eure Ideen und Anregungen herzlich willkommen, um das liturgische Angebot in unserer Pfarreiengemeinschaft weiter zu bereichern.

Uhrzeit	Ort
19:30 Uhr	Messe in Glandorf und Schwege
ca. 21:00 Uhr	Agape im Pfarrzentrum Glandorf
ca. 21:45 Uhr	Film im Pfarrzentrum Glandorf
ca. 22:00 Uhr	Gang zum Friedhof
ca. 22:30 Uhr	Friedensgebet und Entzünden von Kerzen an der Friedhofskapelle
ca. 23:00 Uhr	Kurze Andacht mit Eucharistischem Segen in der Kirche

parallel: ca. 21:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr Möglichkeit zum persönlichen Gespräch/Beichtgespräch mit Pfarrer Stephan Hone in der Kirche

ST. JOHANNIS GLANDORF ST. MARIEN SCHWEGE

Ausschuss Ökumene

„Frieden geht“ – unter diesem Motto haben wir vom Ökumene-Arbeitskreis an den Sonntagen in der Fastenzeit zu einem Friedensgebet in Glandorf eingeladen. Begonnen haben wir am Kripplein Christi mit einem Glockengeläut für den Frieden. Nach einem kurzen Gebet sind wir dann Taizé-Lieder singend zur St. Johannis Kirche gegangen, um dort in den Fürbitten aller Betroffenen des Krieges in der Ukraine und an anderen Orten der Welt zu gedenken.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Fast wieder alles normal am Pfingstmontag. Um 11:00 Uhr versammelten wir uns zum 12. Ökumenischen Pfingstgottesdienst wieder auf dem Schulhof der Ludwig-Windthorst-Schule. In diesem Jahr spielte das Wetter gut mit, sodass Pfarrer Stephan Höne, Pastoralreferent Christoph Mühl, Wortgottesdienstleiterin Monika Wehmeyer und der ökumenische Arbeitskreis dort unter dem Motto „Gemeinsam weitergehen“ mit zahlreichen Gästen einen stimmungsvollen Gottesdienst feiern konnten. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Grillwürstchen und Getränken eingeladen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Judith Korte am Klavier, bei Karl-Heinz Krützkamp an der Technik und bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir diesen gelungenen Open-Air-Gottesdienst feiern konnten. Der ökumenische Arbeitskreis lädt schon jetzt zum 13. Pfingstgottesdienst im Jahr 2023 ein.



Adventliche Begegnungen

In diesem Jahr feierten wir nun schon zum dreizehnten Mal die adventlichen Begegnungen unter dem Motto „Gott kommt an!?“ Für viele Gläubige aus Glandorf und Schwege ist es zu einem festem Bestandteil in der Adventszeit geworden, sich am Montagabend auf den Weg zu machen, um der Hektik, dem Stress und den Sorgen für einige Momente zu entkommen. Vergangenheit und Gegenwart, alt und neu, unter diesem Aspekt hatten wir uns Gedanken gemacht, welche Orte wir besuchen könnten. Wir waren im Heimathaus in Averfährden, beim Verein zur Erhaltung historischer Landtechnik e.V. in Sudendorf, im Haus Wibbelsmann und bei den Maltesern. Einen Dank an alle, die uns in diesem Jahr ihre Tür geöffnet haben.

Bericht des Ausschusses Öffentlichkeit

Der Ausschuss Öffentlichkeit steht für Sichtbarkeit und Transparenz. Unsere Pfarreiengemeinschaft kann und soll ein Ort sein, in dem vielfältige Informationen geteilt und unterschiedliche Meinungen offen ausgetauscht werden können. Darum versuchen wir über das Jahr hinweg, so viele Informationen wie möglich zu teilen. Waren es lange Zeit „nur“ der Pfarrbrief und die Glandorfer Mitteilungen, die die Pfarreiengemeinschaft mit wichtigen und aktuellen Themen versorgt haben, so sind wir jetzt zusätzlich auch auf mehreren digitalen Informationskanälen unterwegs. Es lohnt sich auf jeden Fall immer wieder unsere Homepage www.pg-glandorf-schwege.de oder unseren Facebook- bzw. Instagram-Account „Pfarreiengemeinschaft-Glandorf + Schwege“ zu besuchen, um Neues, Aktuelles und Interessantes zu erfahren. Auch unser YouTube-Kanal bietet regelmäßig sehenswerte Liveübertragungen und Beiträge an.



In diesem Jahr lag ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Erstellung von Material für die Gremienwahl am 05. + 06. November. Zunächst haben wir in einer Ideenwerkstatt mit Vertretern aus unseren drei Gremien die Themen für unsere Wahlwerbung her-

ausgearbeitet. Wir wollten zeigen, dass Kirche vor Ort in Glandorf und Schwege mehr ist als das, was man in den Medien hört. Und so ist ein Flyer entstanden, der das kirchliche Leben in unserer Pfarreiengemeinschaft darstellt. Den Flyer haben wir beim Pfarrfest am Stand der Gremien veröffentlicht. Anschließend war er in den Schriftenständen der Kirchen zu finden. Auch über unsere o.g. Informationskanäle haben wir die Inhalte mit der Gemeinde geteilt.

Und – wir waren wieder wir für die Erstellung des Weihnachtspfarrbriefes zuständig. Unser herzlicher Dank gilt allen, die mit ihren Berichten einen lebendigen Beitrag zu diesem besonderen Pfarrbrief geleistet haben!

Stromberger Wallfahrt 2022

Nach einer Corona-Zwangspause von 2 Jahren fand in diesem Jahr wieder die traditionelle Stromberger Wallfahrt statt.

Eine kleine Gruppe machte sich am 25. Juni gegen 7:00 Uhr mit dem Bus auf, um diese 300 Jahre alte Wallfahrt der Glandorfer trotz aller Widrigkeiten mit Spiritualität und Freude lebendig zu erhalten.

Die Wallfahrt an sich wurde kurzfristig nach den Anforderungen der Teilnehmer umgestaltet, so dass niemand vor unüberwindliche Herausforderungen gestellt wurde.

Auch in den kommenden Jahren sollte niemand an der Teilnahme gehindert werden. In den Ort Stromberg zogen wir mit Banner und Gesang ein und wurden vom Herrn Pastor freundlich und freudig vor der Kirche begrüßt mit den Worten: „Da seid ihr ja! Die Glandorfer eröffnen bei uns die Wallfahrtsaison. Schön, dass ihr gekommen seid.“

Im Gottesdienst selbst wird immer derer gedacht, die seit der letzten Wallfahrt verstorben sind.

Das waren in der Zeit vom Wallfahrtstag 2019 bis 2022 vierzehn Personen; andere konnten wegen des fortgeschrittenen Alters oder privater Termine nicht teilnehmen.

Im kommenden Jahr wird diese Wallfahrt am 24.6.2023 stattfinden. Wir laden dazu ein, sich den Termin im Kalender vorzumerken. Es ist ein Ausflug mit Gebet, Gesang, Unterhaltung und gutem Essen in einer wunderschönen Gegend.

Ein ganz großer Dank geht an Arnold Lemper und Willi Maag, die 35 Jahre lang diese Wallfahrt geleitet und organisiert haben und dieses Amt nun abgegeben haben.



Die Kita St. Johannis

Einen aufregenden Adventskalender hat Anna bekommen. Er ist nicht aus Pappe, nein, quer durch ihr Zimmer hängt eine lange Kette mit vierundzwanzig bunt verpackten Päckchen. Darauf stehen die Zahlen eins bis vierundzwanzig. Spannend sieht das aus.

Vorsichtig befühlt Anna die einzelnen Päckchen, doch den Inhalt kann sie leider nicht erraten. Sie seufzt. „Warten ist ja sooo schwer! Wenn doch nur schon bald Weihnachten wäre.“ Sie schnuppert und rüttelt an dem Päckchen mit der Nummer eins.

„Aua!“ tönt es leise. „Das tut weh.“

Anna erschrickt. Da ist jemand in dem Päckchen versteckt. Sie will es von der Leine nehmen und rasch öffnen. „Warte!“, ruft da eine helle Stimme. „Ich bin erst morgen für dich da. Und nun wünsche ich dir eine gute Nacht. Träume schön!“ „Ich kann nicht schlafen, bevor ich nicht weiß, wer du bist“, sagt Anna. „Ich...“

Sie muss gähnen und schläft – schwups – ein. Plötzlich steht eine helle Gestalt mit einem fröhlich lächelnden Gesicht vor ihr. Sie trägt ein weißes, mit goldenen Sternchen geschmücktes Kleid und hält eine Posaune unter dem Arm geklemmt. „W-wer bist du?“ staunt Anna. „Rate!“ antwortet das fremde Wesen. Anna überlegt. „Ein Engel. Bist du ein Weihnachtsengel?“

„Stimmt.“ Der Engel setzt die Posaune an die Lippen und spielt „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...“ Schön klingt das. Anna kann nicht anders. Sie singt mit. „Advent ist die Zeit der Lieder und Geschichten“, freut sich der kleine Engel. „In diesem Jahr werde ich die ganze Zeit bei dir sein.“ Er grinst schelmisch. „Aber nur, wenn du das auch so haben willst.“ „Jaaaa“, ruft Anna. „Ich hab mir schon immer meinen eigenen Engel gewünscht. Jajaja.“ Sie ruft dieses „Jajaja“ so laut, dass sie davon aus dem Schlaf schreckt. Verwundert setzt sie sich im Bett auf. Wer hat da eben „Jajaja“ gerufen? In der Küche hört sie, wie Papa Kaffee kocht, und aus dem Bad klingt Mamas Stimme. Ist die Nacht schon vorbei? Anna schüttelt sich. Sie ist doch eben erst zu Bett gegangen, und dann ist dieser Engel gekommen. Oder hat sie das nur geträumt? „Schade eigentlich“ murmelt sie. Dann fällt ihr ein, dass heute erster Adventstag ist. Sie schlüpft aus dem Bett und pflückt sich das Päckchen mit der Nummer eins von der Adventskalenderkette. Hastig packt sie es aus ... und was findet sie? Einen kleinen Engel mit einer Posaune unter dem Arm. Lieb lächelt er, der Engel. „Hallo, Engel“, flüstert sie. „Da bin ich wieder.“ „Hallo, Anna. Ich wünsche dir einen schönen Advent.“ Mama steht an der Tür und lächelt Anna zu. War es Mama, die ihr eben einen schönen Advent gewünscht hat – oder ist es doch der kleine Engel gewesen, der vielleicht ein Zauberengel ist und sprechen kann?

– Elke Bräunling



„Danke“, sag ich leise dann

Wenn ich mich so richtig freu',
kribbelt's mir im Bauch.
Und dann kribbelt's,
und dann zippelt's,
und ganz warm wird mir dann auch.
„Danke“, sag' ich leise dann,
„dass ich mich so freuen kann.“

Wenn am Kranz die Kerze brennt,
klopft mein Herz ganz laut.
Und dann klopft es,
und dann pocht es,
und ich krieg' 'ne Gänsehaut.
„Danke“, sag' ich leise dann,
„dass ich mich so freuen kann.“

Weil bald wieder Weihnacht ist,
fühl' ich mich so froh.
Und dann krabbelt's,
und dann zappelt's,
und es brodel't lichterloh.
„Danke“, sag' ich leise dann,
„dass ich mich so freuen kann.“
Und wenn wir zusammen sind
unter'm Weihnachtsbaum,
spür' ich's klingen,
hör' ich's singen
wie im allerschönsten Traum.
„Danke“, sag' ich leise dann,
„dass ich mich so freuen kann.“

Elke Bräunling

*Wir wünschen Ihnen allen
ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.*



Der Marien-Kindergarten

WEIHNACHTSBESUCH



Es war einmal ein kleines Eichhörnchen. Jetzt im Winter fror es sehr. Und als im Haus ein Fenster offenstand, ... schwups! – kletterte es in das Haus von Familie Wummelbummel. Das Eichhörnchen war ganz schön verwirrt: Mit so einem großen Nest hatte es nicht gerechnet. Es hüpfte auf den Tisch und schnappte sich ein Plätzchen. Hm, das schmeckte lecker. Es nahm gleich noch ein zweites Plätzchen. Und das war so ein zackiges Ding, was

war das bloß? Gut schmeckte es nicht, aber es war schön knusprig, darum knabberte das Eichhörnchen es einfach auf. Ach so! Das war ein Strohstern. Na, egal, das Eichhörnchen hüpfte weiter und was sah es da? Ihr könnt mir glauben, es war ganz schön glücklich darüber: Da stand ein Baum! Ein Weihnachtsbaum. Das Eichhörnchen kletterte flink hinauf. Oh - dabei fielen ein paar Sachen auf den Boden. Eine Kugel. Ein Engel-Anhänger. Ein Strohstern. Eine Kerze. Ach, egal. Dem Eichhörnchen gefiel es hier sehr gut. Es beschloss, noch eine Weile zu bleiben und sich in dem Baum ein Nest einzurichten. Es naschte von den Plätzchen, aß noch ein paar Strohsterne und baute sich ein kleines Nest ganz oben im Baum. Das ging ein paar Tage gut. Aber, was glaubt ihr, was passierte, als endlich Weihnachten war?

Die Familie Wummelbummel stellte ihre Weihnachtskrippe unter dem Weihnachtsbaum auf. Sie bemerkten das Eichhörnchen oben im Baum nicht. Dann sangen sie gemeinsam Weihnachtslieder. Das Eichhörnchen bemerkten sie immer noch nicht. Schließlich packten sie Geschenke aus. Das Eichhörnchen beobachtete alles von oben und wunderte sich: Das war hier aber ein komischer Wald! Schließlich wollte die Familie Wummelbummel Plätzchen essen.

„Na, wo sind denn die ganzen Plätzchen geblieben?“, wunderten sie sich. Da erschrak das Eichhörnchen, denn die Plätzchen hatte es ja aufgefressen. Ruckzuck flitzte es am Tannenbaum herunter und ihr könnt euch vorstellen, wie sich die Familie Wummelbummel erschrak. Dann huschte es blitzschnell zum Fenster und – schwups! – witschte es nach draußen.

Und die Wummelbummels? Die mussten lachen. Und dann stellten sie dem Eichhörnchen jeden Morgen etwas zum Knabbern vor das Fenster. Aber keine Plätzchen und Strohsterne mehr. Wisst ihr, was Eichhörnchen gern fressen?

Wir glauben „Ja“, und wünschen Allen

Fröhliche Weihnachten aus dem Marienkindergarten



Sendungsfeier der Religionspädagogischen Fachkräfte

Am Donnerstag, 03.11.2022 wurden 33 Erzieherinnen aus dem gesamten Bistum durch Generalvikar Ulrich Beckwermert in einem feierlichen Gottesdienst in ihre religionspädagogische Aufgabe gesandt worden. In den vergangenen 15 Monaten beschäftigten sich die Erzieherinnen mit verschiedenen religionspädagogischen Themen.

Mit ihren Praxisprojekten haben sie exemplarisch gezeigt, dass sie in den Kindertagesstätten und Krippen Erlebnisräume schaffen, in denen für Kinder und Erwachsene Leben und Glaube zusammenkommen.

Seit 2018 gibt es in jeder katholischen Kindertagesstätte in unserem Bistum eine „Fachkraft für Religionspädagogik im Elementarbereich“. Die hierfür zur Verfügung stehenden Wochenstunden werden von Bistumsseite finanziert.

Aus dem St. Marien Kindergarten, Schwege hat Stefanie Wiesemann die Fortbildung erfolgreich absolviert und als Praxisprojekt eine „Kirchenraumerfahrung für Kinder und Erzieher*innen“ erarbeitet und durchgeführt.

Wir gratulieren Stefanie Wiesemann herzlich und wünschen Ihr weiterhin viel Freude an Ihrer Aufgabe als religionspädagogische Fachkraft in unserem Kindergarten.



Die Absolventinnen Kurs B sind:

Doris Barnieske (Kath. Kita St. Marien, Lingen), Simone Behrenswerth-Sandfort (Kath. Kita St. Hildegard, Bad Iburg-Ostenfelde), Andrea Berelsmann (Kath. Kita St. Elisabeth, Osnabrück), Theresa Elfert (Kath. Kita Gebrüder Grimm, Lingen), Wibke Groneick (Kath. Kita St. Servatius, Berge), Lucia Grüter (Kath. Kita Herz Jesu, Neubörger), Christine Heskamp (Kath. Kita St. Ursula, Haselünne), Marlies Kleine-Börger (Kath. Kita St. Johann, Melle), Anna-Lina Kloppenburg (Kath. Kita St. Ludger, Meppen-Bokeloh), Carina Liesen (Kath. Kita St. Elisabeth, Dörpen), Saskia Martini (Kath. Kita St. Marien, Bockhorst), Anke Schleper (Kath. Kita St. Augustinus, Salzbergen), Eva Snurawa (Kath. Kita St. Michael, Georgsmarienhütte), Jeanette Wichering (Kath. Kita St. Johannes, Wallenhorst), Andrea Widdecke (Kath. Kita St. Hildegard, Bremen), Stefanie Wiesemann (Marienkindergarten, Glandorf-Schwege).

Krabbelgruppen Glandorf

Ein Jahr mit vielen Eindrücken geht für die kleinen (und großen) Krabbelkinder zu Ende. In diesem Jahr war zwar Corona immer noch unser Begleiter aber die einzelnen Gruppen konnten sich nun fast durchgehend im Pfarrzentrum treffen.

Alle Kinder unterschiedlichen Alters erkundeten mit Neugier und Ausdauer den Krabbelgruppenraum. Die Eltern hatten ausreichend Zeit sich über die verschiedensten Themen auszutauschen.

Ab Oktober haben wir dann eine offene Krabbelgruppe für die Herbst/ Wintermonate gestartet. Sie findet Mittwochs in den geraden Kalenderwochen von 15:00 Uhr – 16:30 Uhr statt. Alle Eltern mit Kindern unter 3 Jahren (und die Geschwister) sind bei Kaffee und Keksen herzlich willkommen.

Falls Du, als Mutter/ Vater Interesse an Austausch und ein nettes Beisammensein hast, sprich uns gerne persönlich an oder melde Dich telefonisch bei Lisa Conrad (05426/8076540) oder Laura Pöhler (0151-23321080).

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!

Krabbelgruppen in Schwege

In den Schweger Krabbelgruppen sind kleine und große Teilnehmer gern gesehen. In Begleitung von Mama oder Papa (oder auch Oma/Opa) können die Kinder miteinander spielen, toben, singen und vieles mehr. So können die „Kleinen“ früh mit anderen Kindern ihres Alters in Kontakt treten, während die „Großen“ Erfahrungen miteinander austauschen können.

Unser Krabbelgruppenraum befindet sich im Schweger Pfarrheim (Gebäude rechts neben der Kirche).

Jahrgang 2020 / 2021: Dienstagvormittag

Jahrgang 2021 / 2022: Montagvormittag

Wir würden uns freuen, wenn auch der Jahrgang 2022/2023 unseren wunderschönen Raum mit Leben füllt. Bei Interesse meldet Euch gerne bei Jessica Jankrift (806561).

Allen besinnliche, fröhliche und vor allem gesunde Feiertage!



Seit dem 11. September 2022 befindet sich der Eine-Welt-Laden im frisch renovierten Haus Wibbelsmann, An der Kirche 1. In zwei Räumen präsentiert sich das Warenangebot: Ein umfangreiches Sortiment an Kaffee, Tee und Schokolade, Wein, Honig, Reis, Quinoa, Gewürze, Plätzchen, Süßwaren und handwerkliche Produkte wie Korbwaren, Tücher, Schmuck und kleine Geschenkartikel.

Einige Artikel aus dem Sortiment sind auch in der Bücherei in Schwege erhältlich. Zudem unterstützen wir das Theresienhaus, indem wir einige von den Bewohnern hergestellte Artikel anbieten: Selbst genähte Rucksäcke, Schlüsselanhänger, verschiedene Holzarbeiten und noch vieles mehr. Je nach Jahreszeit wechselt das Angebot.

Seit nunmehr 34 Jahren ist der Eine-Welt-Laden ein fester Bestandteil der Glandorfer Kirchengemeinde. Er wurde 1988 von einigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates gegründet, die sich im Arbeitskreis „Mission, Entwicklung, Frieden“ (kurz MEF) zusammengeschlossen hatten.

Der Standort hat mehrmals gewechselt. Der Start des Ladens war in der ehemaligen Kaplanei, danach bezogen wir den Raum neben der Bücherei im jetzigen Pfarrzentrum und 2017 war der Umzug in die Windmühlenstraße 3, gemeinsam mit Kultour-Gut!. Nun ist der Standort Haus Wibbelsmann.

Derzeit besteht unser Team aus 12 Personen, die sich für den Fairen Handel engagieren. So wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass die Produzenten in den südlichen ärmeren Ländern einen fairen Preis für ihre Produkte erhalten, der ihnen und ihren Familien ein würdevolles Leben ermöglicht.

Habt ihr / Haben Sie Interesse, in unserem Team mitzumachen? Wir freuen uns über jede weitere personelle Unterstützung!

Schauen Sie gerne unverbindlich herein, stöbern ist erwünscht!

Unsere Öffnungszeiten sind sonntags von 10 – 12 Uhr

sowie mittwochs und freitags von 15 – 17 Uhr.

Wir bedanken uns bei allen Kunden, die uns die Treue halten! Wir freuen uns auch über viele neue Kunden, die den „Fairen Handel“ unterstützen und so zu einer gerechteren Welt beitragen.

Ein großes „Dankeschön“ richten wir an den Verein Kultour-Gut! für die gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander im alten und nun auch im neuen Domizil.

Weiterhin ist unsere Pfarreiengemeinschaft als „Faire Gemeinde“ zertifiziert. Mit dem Kauf- und Konsumverhalten in unseren Pfarreien und den dazugehörigen Einrichtungen können wir wichtige Beiträge leisten. Jede Gemeinde entscheidet durch ihren Einkauf und ihr Umweltverhalten mit darüber, welche Produkte wie hergestellt werden.

Ihr Team vom Eine-Welt-Laden



Eine-Welt-Laden

Fair handeln!



Jeder Tag in unserem Leben sollte ein Weihnachtstag sein,
wo wir Frieden und Freude empfangen und austeilen.

– Theodor Storm

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder viel zu tun und haben als Team prima zusammengearbeitet. Montags und donnerstags gaben jeweils drei Mitarbeiterinnen Kleidungsstücke und andere Sachen an die BesucherInnen weiter. Dienstags nahmen vier Mitarbeiterinnen die Spenden an, sortierten sie und verpackten die Sachen, die wir nicht direkt im Laden an neue BesitzerInnen weitergeben konnten, zur Unterstützung der Warendorfer Aktion „Kleiner Prinz“ in Kartons. Näheres zur Aktion „Kleiner Prinz“ können Sie unter <https://aktion-kleiner-prinz.de> erfahren. Die Mitarbeiterinnen des Kleiderladens sind digital und auch durch das geführte Übergabebuch immer gut über die aktuelle Situation im Kleiderladen informiert.

Ein ganz großes Dankeschön sagen wir allen SpenderInnen. Wir hoffen auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung. So können wir gemeinsam helfen! Danke sagen wir auch den fleißigen SchülerInnen der LuWi, die uns beim Verladen der Kartons geholfen haben.

Sie möchten etwas spenden, oder sich einfach mal in unserem Laden umschaun? Dann kommen Sie gerne vorbei. Alle sind herzlich willkommen, der Laden steht allen offen



*Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Miteinander im neuen Jahr.*

Die Mitarbeiterinnen des Kleiderladens

Öffnungszeiten:

Mo. u. Do. 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Di. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr (Annahme von Spenden)

Jesus – Kind – obdachlos

Von weltweiter Obdachlosigkeit erfahren wir derzeit aus den Medien durch die kriegsbedingten Fluchtbewegungen in und aus der Ukraine und den vor Dürre und Hunger fliehenden Menschen aus Afrika. Aber auch hier bei uns in Deutschland können Menschen obdachlos werden. Häufig ist es eine Verkettung von mehreren Umständen, wie Jobverlust, Mietschulden, Abhängigkeit von Alkohol oder Drogen, Trennung oder Verlust von Angehörigen, Krankheiten oder eine unregelmäßige Entlassung aus Hilfseinrichtungen.

Mit einem Blick in das Leben Jesu erfahren wir, dass sein Leben von Obdachlosigkeit begleitet war. Und das schon seit seiner Geburt: „Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, **weil für sie kein Platz in der Herberge war.**“ (Lk 2,7). Schon bald darauf erhält Josef vom Engel die Aufforderung „**Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten und bleibe dort, bis ich es dir sage**“ (Mt, 2,13).

Während seiner Zeit als Wanderprediger übernachtete Jesus bei Freunden oder Fremden und war auch auf Übernachtungen im Freien angewiesen: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. **Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er sein Haupt legen kann.**“ (Mt 8,20). Ja selbst bei seiner letzten Ruhestätte begleitet ihn die „Obdachlosigkeit“: Jesus wird nach seinem Tod in die neue Grabstätte des Josef von Arimatäa gelegt (siehe Lk 23,50).

Auch von seinen Obdachlos-Erfahrungen geprägt, sagt Jesus mit mahnenden Worten: „Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben, **ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben, ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen...**“ (Mt 25,35). Somit hat Jesus uns dieses als Auftrag und als frohe Botschaft mitgegeben: Wer Fremde aufnimmt, lädt demnach auch Jesus zu sich ein. Eine sehr schöne Wiederholung dieser Einladung lesen wir in Hebr 13,2 „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“

*Das Team der Obdachlosenunterkunft Glandorf dankt allen Bürger*innen, die die Obdachlosenarbeit hier bei uns in Glandorf in unterschiedlicher Weise durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben und wünscht allen eine frohe und segensbringende Weihnachtszeit!*

H.S.



Heimat- und Kulturverein Glandorf e.V. 2022

St. Johannis und Haus Wibbelsmann – eine alte Nachbarschaft



Haus Wibbelsmann ist Teil der alten Kirchburg und eines der letzten vorhandenen Kirchhöfer-Häuser. Der landwirtschaftlich genutzte Teil mit der Tenne aus dem 18. Jahrhundert ruht noch auf Grundmauern der alten Kirchhofs-Einfriedung aus früheren Jahrhunderten. Der Wohnbereich stammt aus den 1830er Jahren.

Ab 1820 ist die Familie Jostes als Eigentümer des Hauses nachgewiesen. Hier wurde am 12.7.1858 der spätere Literaturwissenschaftlicher Prof. Franz Jostes geboren. Davor wurde es das „Niggemannsche“ oder auch „Staalsche“ Haus genannt. Anna Stahl war die Großmutter von Prof. Jostes väterlicherseits. Die abweichende Schreibweise lässt sich in den Kirchenbüchern nachvollziehen. Auch der Name Niggemann ist in den Kirchenbüchern zu finden, leider ohne einen Hinweis auf Vor- oder Nachfahren. Prof. Jostes wurde nach seinem Studium durch Forschungen zu mittelalterlichen Predigten bekannt, später auch durch regionale Geschichtsforschung und das sog. Trachtenbuch, das mehr als nur Trachten beschreibt, sondern auch eine umfassende Wiedergabe des ländlichen Lebens im 19. Jahrhundert beinhaltet.

Nach dem frühen Tod der Eheleute Jostes pachtete Friedrich August Wibbelsmann das Haus im Jahre 1869. Er kam aus Glane, war gelernter Seiler und arbeitete in der Seilerei Hanewinkel, später Seilerei Lefken. Zusätzlich betrieb er mit seiner Frau, der vormaligen Haushälterin der Familie Jostes, Agnes Maria Erpenbeck, dort ein Gemischtwarengeschäft. Im Jahre 1880 konnte das Ehepaar das Haus für 4500 Mark erwerben. Ihre Nachfahren führten das Geschäft bis in die 1960er Jahre fort (nach Einheirat von Bernhard Beckmann unter dessen Familiennamen).

Sein Sohn, ebenfalls mit Namen Friedrich August Wibbelsmann, wurde wie sein Vater Seiler und erlernte das Handwerk in der Seilerei Heinrich Erpenbeck. 1899 heiratete er Elisabeth Bergmann aus Oesede. Beide führten das Gemischtwarengeschäft fort. Nach der Teilnahme am ersten Weltkrieg kehrte Friedrich August 1918 zurück und war für vier Jahre Bürgermeister Glandorfs. Später ließ er sich zum Organisten und Küster ausbilden. Diese beiden Funktionen hat er viele Jahrzehnte ausgeübt. Das Ehepaar hatte vier Kinder. Friedrich August verstarb am 4. Februar 1954.

Bernhard Beckmann aus Osnabrück, nach dem 1. Weltkrieg als Lehrer nach Glandorf gekommen, heiratete Maria Wibbelsmann, nach deren frühen Tod ihre Schwester Anna. 1962 zog die Familie mit dem Einzelhandelsgeschäft in einen Neubau am Thie, der an der Stelle der früheren Gaststätte Devermann entstand. Das alte Haus Wibbelsmann an der Kirche wurde noch bis in die 1990er Jahre vermietet, danach blieb es unbewohnt und verfiel zusehends.

2020 erwarb der Heimat- und Kulturverein Glandorf das Haus. Mit großem Aufwand wur-

de es in den Jahren 2021/2022 saniert und zu einem Kulturhaus umgebaut. Möglich wurde dies durch Mittel unterschiedlicher Stiftungen und Fördergelder aus dem Dorfentwicklungsplan, in den die Gemeinde erst kurz zuvor aufgenommen worden war. Das Haus steht allen Vereinen und regionalen Institutionen zur Nutzung zur Verfügung und ist der neue kulturelle Mittelpunkt der Gemeinde. Am 9. September 2022 konnte es feierlich unter Teilnahme von Pastor Keding von der evangelischen und Pastor Höne von der katholischen Kirchengemeinde eingeweiht werden. Seitdem wird ein umfangreiches Programm geboten, das immer aktuell auf der Homepage des Vereins unter www.kultourgut-glandorf.de eingesehen werden kann. Das Haus beherbergt

auch das Archiv der Gemeinde Glandorf und bietet vielfältige Einblicke in die Glandorfer Geschichte, eine wahre Fundgrube für die Familienforschung.

Nachdem man viele Jahre an dem Gebäude achtlos vorüberging ist es wieder zu einem Mittelpunkt des Gemeindelebens in unmittelbarer Nachbarschaft der St.-Johannis-Kirche geworden. Und: Die 113 Jahre alte Kirchturmuhre, 2017 durch einen Absturz der Zuggewichte schwer beschädigt, steht jetzt ebenfalls im Haus Wibbelsmann. Durch den Kultur- und Heimatverein saniert, erstrahlt sie in altem Glanz und schlägt den Glandorfern wieder die Zeit – nunmehr aus dem Nachbarhaus. So ändern sich die Zeiten. Auf gute Nachbarschaft!



Heimat- und Kulturverein Glandorf e.V.

An der Kirche 1, 49219 Glandorf

www.kultourgut-glandorf.de · E-Mail: kultour-gut@web.de

Wenn jeder Mensch
 Mensch sein will und
 dabei nicht nur sich selber
 sieht und in den
 andere nicht Schönes und
 Gutes wahrnimmt, dann
 wird es Weihnachten
 mitten im Jahr, nicht
 nur an Weihnachten.

+
 Wenn wir offen
 sind für Neues
 und mit Zuversicht
 von Jeder, Jedem
 es erwarten dürfen, so
 wird Hoffnung wieder
 Realität.

Francisco Gmür



Wir wünschen Ihnen und
 allen Menschen, die Ihnen am Herzen liegen,
 ein fröhliches und hoffnungsvolles Weihnachtsfest.
 Zum Jahreswechsel Heiterkeit und Zuversicht.
 Für das Neue Jahr Gesundheit, Offenheit für Neues,
 Gemeinschaft und Glück!

Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende vom



THERESIENHAUS

Die Kath. Öffentliche Bücherei Glandorf



Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaun.

- Johann Wolfgang von Goethe

Wir, das Team der Bücherei, wünschen allen GlandorferInnen eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2023. Ein herzliches Dankeschön sagen wir unseren Leseratten, die unser Angebot auch in diesem Jahr weiter genutzt haben.

Alle, die uns noch nicht kennen, laden wir herzlich ein, einmal unverbindlich in der Bücherei vorbeizuschauen. Bei uns findet ihr:

- Bilderbücher für Kinder im Vorschulalter
- Bücher für das erste Lesealter
- Kinder- und Jugendbücher
- Belletristik für Erwachsene
- Kinder- und Erwachsenensachbücher
- Hörbücher für alle Altersstufen
- DVDs
- Tonies
- Spiele
- Medien der Onleihe



Da ist bestimmt für jeden etwas Passendes dabei. Sollten wir das gewünschte Medium nicht im Bestand haben, spricht uns einfach an, oder steckt einen Zettel in die Wunschbox. Wir können nicht jeden Wunsch erfüllen, aber den ein oder anderen schon.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

☎ 05426/9059119

www.bibkat.de/glandorf (Medienkatalog)

www.libell-e.de (Medien der Onleihe)

„Lesen heißt durch fremde Hand träumen“

Fernando Pessoa

Liebe Bücherfreund*innen, liebe Kinder,
auch in diesem Jahr haben wir viele neue Bücher für Euch gekauft, um gemeinsam mit Euch...

- ... zu träumen,
- ... die Schicksale unserer Romanhelden zu verfolgen,
- ... Abenteuer zu erleben
- ... spannende Kriminalfälle zu lösen.

Besonders im Bereich der Tonie-Figuren haben wir etliche Neuanschaffungen. Deshalb laden wir insbesondere junge Familien ein, die Tonie-Boxen bei uns zu testen. Sollte es etwas für Euer Kinderzimmer sein, könnt Ihr für nur 1€ die Figuren bei uns ausleihen.

Natürlich freuen wir uns aber auch über alle anderen neuen Kund*Innen.

Vielleicht habt Ihr aber auch Interesse unser Team zu unterstützen. So konnten wir in diesem Jahr Lea Schwegmann und Irmgard Gerding für unser Team gewinnen.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken und Euch nochmals in unserem Team begrüßen.

Bedanken möchten wir uns aber besonders bei all unseren Gästen. Für uns als Team ist es immer wieder eine Freude, Euch mit neuem Stoff für Eure Träume zu versorgen.

Kommt gerne zum Träumen vorbei.

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	19.00 Uhr	–	20.00 Uhr
Donnerstag	17.00 Uhr	–	18.00 Uhr
Sonntag	9.30 Uhr	–	11.00 Uhr

Ihr könnt Euch aber auch gerne auf unserer Internetseite www.bibkat.de/schwege über unseren Bestand und unsere Neuanschaffungen informieren.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Euer Team der KÖB Schwege

Weihnachtsgruß der KLJB Glandorf



Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns! Gestartet sind wir dieses Jahr mit unserer jährlichen Generalversammlung, bei der wir über das vergangene Jahr berichtet haben. Außerdem haben wir Axel Raske und Michelle Tkotz aus dem Vorstand verabschiedet und Marla Scheckelhoff und Greta Speckmann neu begrüßen dürfen. An Ostern stand unser jährliches Osterfeuer an, welches leider bereits am Abend vorher angezündet wurde. Dennoch haben wir eine su-

per Feier mit genügend übrig gebliebenen Holz für das Osterfeuer feiern können. Eine weitere große Aktion war die Zeltparty mit Ü30-Party dieses Jahr. Durch die neue Location war viel zu tun und gemeinsam haben wir eine im Nachhinein super gelaufene Party, besonders an dem Samstag, auf die Beine stellen können. Wir möchten uns ganz herzlich nochmal bei allen Unterstützern und Helfern bedanken, die die Party erst mit ermöglicht haben. Besonderen Dank gilt Thomas Piepmeyer, der uns den Platz für die Party zur Verfügung gestellt hat. Das Erntedankfest durften wir gemeinsam mit den Landfrauen und dem Landvolk auf dem Hof Lammertmann feiern. Bereits am Samstagabend bei dem Theaterstück und auch am Sonntag haben wir zahlreiche Besucher gehabt. Die letzte größere Aktion dieses Jahr war unsere Neuaufnahme bei der wir 38 neue Mitglieder dazu gewinnen konnten. Nochmals ein ganz herzliches Willkommen! Zu den kleineren Veranstaltungen zählten die Podiumsdiskussion, die wir zum Anlass der Bürgermeisterwahl veranstaltet haben. Außerdem unsere internen Veranstaltungen, wie die Fahrt zum KLJB Ball in Meppen, Kränze binden mit Michaela Trentmann, die Fahrt zum Züchterball, gemeinsam zum Weihnachtsmarkt und das Boßeln mit den Neuaufnahmen aus dem Jahr 2021.

Wir können auf einen erfolgreiches Jahr zurückblicken und hoffen, dass das nächste Jahr ebenso erfolgreich wird.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand der KLJB Glandorf

„Auch dankbar sein können, ist ein seliges Glück“

Mit diesen Worten Adolph Kolpings möchte der Vorstand der Kolpingfamilie Glandorf danke sagen für die Chancen, die sich im Laufe dieses Jahres wieder für die Durchführung von Veranstaltungen aufgetan haben. Die Corona-Pandemie ist inzwischen einer gewissen Normalität gewichen. Wir wollen hoffen, dass sich die weitere Entwicklung auch in der kommenden kälteren Jahreszeit positiver als im letzten Winter darstellt.

Dankbar sein dürfen wir zum Ende dieses Jahres auch dafür, in Frieden und in Meinungsfreiheit in einem demokratischen Land leben zu dürfen. Diese bisherige Selbstverständlichkeit ist spätestens seit dem Beginn des Ukraine-Krieges verloren gegangen. Weniger als 50 % der Weltbevölkerung – mit abnehmender Tendenz – leben in einer Demokratie.

Kolping lädt dazu ein, die Sinne zu schärfen für die Herausforderungen in dieser Welt. Dann kann manch vorgetragene Kritik -z. B. an ehren- und hauptamtlich tätigen Personen, die sich bemühen, die gesellschaftliche Entwicklung zu verbessern und dadurch im Licht der Öffentlichkeit stehen- plötzlich relativ unwichtig erscheinen. Versuchen wir gerne selber, aktiv im Rahmen unserer Möglichkeiten die Welt ein kleines Stück besser zu machen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Jahr 2023.

Denn die Hoffnung, die wir als Christen haben dürfen, liegt in der Krippe in Bethlehem begründet.

Der Vorstand Ihrer Kolpingfamilie Glandorf

heiliger abend

wenn alles still wird
draußen
man zusammenkommt
ruhig wird
und
vielleicht sogar
ein lied
anstimmt
und sich dabei
ruhe ausbreitet
lichter entzündet
werden
spürt man ihn
ganz ohne worte
tief drin
dass der abend
besonders ist
heilig

Jesus, das göttliche Kind,
das Maria im Stall geboren,
möge uns segnen
mit dem Licht,
das die Nacht der Zukunft
erhellte!
Jesus, das göttliche Kind,
das in unseren Herzen
geboren ist,
möge uns segnen
mit der Wärme, die unseren Leib
und unsere Seele heilt!
Jesus, das göttliche Kind,
das jeden Morgen
in uns neu erwacht,
möge uns segnen
mit dem Blick, der die Menschen
nah und fern
mit Frieden erfüllt!
Amen.

Allen Gemeindemitgliedern,
besonders den Frauen der KFD
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
friedliches neues Jahr voll
Hoffnung und Zuversicht.

Euer KFD-Team Glandorf





Die **kfd** Schwege

*sagt allen recht herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr,
für Verständnis und Geduld, für neue Ideen und den Zusammenhalt.*

*Schauen wir auch dankbar zurück und erinnern uns immer wieder an das, was uns trägt.
Lassen wir uns berühren und beflügeln von dem Geschehen in Bethlehem – davon,
dass Gott für uns Mensch geworden ist.*

*Möge die Botschaft von Weihnachten unsere Herzen erfüllen. Von Herzen wünschen wir
allen und euren Familien gesegnete Weihnachtstage und ein friedliches neues Jahr.*

*Das Vorstandsteam
Dorothee, Petra und Bianca*

kfd Schwege: Winterwanderung

Am Donnerstag, den 12. Januar 2023, starten wir um **18.30 Uhr** am Pfarrheim in Schwege.

Hierzu möchten wir die Schweger und Glandorfer Frauen einladen und freuen uns auf Anmeldungen aus Schwege und Glandorf. Wir werden wie gewohnt zum Essen einkehren.

**Bitte meldet Euch bei Christina Hesse,
Tel. 05426/3641 oder unter Christina.Hesse-Schwege@osnanet.de an.**

Das Vorstandsteam der kfd Schwege

Aktion „Tannenbaum“ zugunsten des Weltnotwerkes der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)



Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung ist ein starker und lebendiger Sozialverband, in dem etwa 75.000 Männer und Frauen bundesweit organisiert sind. Sie setzt sich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft ein, in der allen Menschen die Teilhabe und Teilnahme ermöglicht wird.

Auch im Anschluss an die diesjährige Weihnachtszeit führen wir vom KAB-Ortsverband Glandorf wieder eine Aktion Tannenbaum durch. Wir holen Ihre ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende vor Ihrer Haustür ab. Die Spenden fließen dem Weltnotwerk der KAB zu. Gefördert werden Projekte auf der ganzen Welt. Näheres zur KAB und zum Weltnotwerk der KAB erfahren Sie auf den Internetseiten www.kab.de und www.weltnotwerk.org. Die Seite unseres KAB-Ortsverbandes finden sie unter www.kab-glandorf.net.

Wir bitten Sie, Ihren Baum am Abholtag sichtbar an die Straße zu legen, sodass wir ihn abholen können. Des Weiteren bitten wir Sie um eine Spende, deren Höhe Sie selber festlegen.

Anwohner*innen der Glandorfer Bauernschaften werden gebeten, sich vorab an eine der folgenden Personen zu wenden.

- Hubert Krummacker, Tel. 1738
- Ewald Johannes Peters, Tel. 5377 oder mobil 0170-1143011
(gerne auch per WhatsApp).



Vielen Dank, Ihre Spende kommt an!

Der **Abholtermin** ist:
Samstag, der 14. Januar 2023, ab 9:00 Uhr

*Aber bevor wir Ihre Bäume abholen, wünschen wir Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für
das neue Jahr!*

KAB St. Johannis Glandorf

Das Jahr 2022 – Endlich wieder Chorgemeinschaft!



CRESCENDO

Im April konnten wir nach fast sechs Monaten erneuter coronabedingter Pause mit den Chorproben im Pfarrzentrum beginnen. Die Beteiligung war zunächst noch verhalten, trotzdem kam bei den anwesenden Sängerinnen und Sängern viel Freude beim gemeinsamen Singen auf. Den Wonnemonat Mai nutzten wir für einen schönen Gang Richtung Bad Laer mit Abschlussessen in der Gaststätte Plengemeyer. Nach langer Zeit mal wieder ein bisschen Chorgemeinschaft erleben. Es gab so viel zu erzählen und leckeres Essen. Ende Mai sangen wir dann bei einer Trauerfeier in der

Kirche. Leider sind Freud und Leid oft beieinander. Nach weiteren Chorproben im Juni und Juli stand Ende des Monats die erste grüne Hochzeit in der Glandorfer Kirche an, die wir als Chor – noch in kleinerer Besetzung – gerne musikalisch begleitet haben. Im August und September übten wir fleißig weiter im Pfarrzentrum und viele Stimmen kamen wieder dazu. Anfang Oktober gab es die nächste kirchliche Hochzeit in der Johanniskirche. Der Chor war nun stimmenstark vertreten und auch die Kirche war sehr gut besucht – ein schönes Erlebnis! Motiviert probten wir weiter im Pfarrzentrum und gestalteten Anfang November die Abendmesse in der Kirche musikalisch mit. Mitte Dezember machten wir uns auf den Weg nach Bad Laer zum Treffpunkt Advent, um dort ein paar Advents- und Weihnachtslieder zum Besten zu geben. Am Sonntag danach sangen wir noch vor Ort in der Familienmesse.

Heiligabend möchten wir in der Abendmesse um 17:30 Uhr in Glandorf stimmlich dabei sein und Silvester um 17:00 Uhr in der Kirche in Glane. Damit geht das Chorjahr zu Ende. Im nächsten Jahr freuen wir uns auf unser 35-jähriges Jubiläum!

Allen Freunden, Unterstützern, Förderern, Sängerinnen und Sängern wünschen wir ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2023 alles erdenklich Gute!

MgV Sängerkunst und Cäcilienchor

Das Jahr 2022 begann für uns mit etwas Verspätung. Aufgrund der Corona-Pandemie waren wir gezwungen sämtliche Chorproben auszusetzen. Erst am 19.04.2022 trafen wir uns wieder zu einer Chorprobe.

Mit viel Freude und Begeisterung über die Fortsetzung unserer Proben machten wir uns an die Arbeit, neue aber auch altbekannte Lieder wieder einzuüben.

So gestalteten wir, in Gemeinschaft mit dem Wallfahrtsverein, eine Maiandacht auf dem Hof Speckmann in Schwege. Mit etwa 90 Gästen durften wir diese Andacht feiern. Im Anschluss konnten sich alle Gäste mit Bratwurst und Getränken stärken. Der Familie Speckmann gilt nochmals ein besonderer Dank für die herzliche Gastfreundschaft und tolle Vorbereitung zu dieser Veranstaltung.

Am Pfingstsonntag, den 04.06.22, durften wir die Open Air Messe zum Pfarrfest auf dem Kirchhof der St. Marien Kirche in Schwege mitgestalten. Zudem baten uns einige Schweger Sängerinnen für diese Messe im Chor mitsingen zu dürfen. Kurzerhand gründeten wir eigens dafür einen Projektchor. Der Gottesdienst war außergewöhnlich gut besucht. Um allen Besuchern einen Sitzplatz bieten zu können, mussten immer mehr zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Und so entwickelte sich unter einem Fallschirmdach eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Allen Chormitgliedern machte dieses Singen sehr viel Freude.

Am 13.11.22 luden wir zum 5. Kaffeekonzert in die Aula der Ludwig-Windthorst Schule ein. Viele Gäste folgten unserer Einladung. Dazu sangen wir altbekannte sowie auch neu einstudierte Lieder. Auch unsere Gäste wurden aufgefordert, mit uns einige Lieder zu singen. Zusätzlich durften wir die Tanzgruppe „Dancing Queen“ begrüßen, die das Publikum mit ihrer Darbietung begeisterte. Traditionell gab es in der Pause Kaffee und selbstgebackenen Kuchen für alle Gäste. Mit viel Applaus endete das Kaffeekonzert und wir konnten uns über eine gelungene Veranstaltung freuen. All den vielen Helfern/-innen möchten wir nochmals herzlichst danken.

Leider mussten wir uns im Jahr 2022 von unserer Sangeschwester Magdalena Beckmann verabschieden. Sie verstarb am 04.05.2022. In unseren Herzen lebt sie weiter.

Am 2. Weihnachtstag werden wir das Hochamt mitgestalten.

Allen Glandorfern und Schwegern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2023.

Der MGV und Cäcilienchor



Liebe Glandorfer Gemeinde,



musikalisch • offen • anders

wir sind's, euer Chor Sine Nomine! In diesem Jahr durften wir endlich wieder dem schönsten Hobby der Welt nachgehen und aus voller Brust und ganzem Herzen singen. So war es uns eine wahre Freude, kirchliche Anlässe in Glandorf, Schwege und Ostbevern musikalisch mitgestalten zu dürfen. Die Gottesdienste zur Trauung junger Paare und das Ehrenfest eines Silberjubiläums waren für uns als Chor wieder etwas ganz Besonderes und sind hoffentlich nicht nur für uns unvergesslich.

Am Ende dieses Jahres wollen wir das Vergangene noch einmal Revue passieren lassen. Alles, was nicht so schön war, lassen wir besser gleich weiterziehen und holen lieber die Gedanken an schöne Ereignisse zurück. Das kann jeder so bei sich tun und wir wünschen sehr, dass ihr in dieser kalten Zeit so ganz persönliche Leuchtfeuer aktivieren könnt, so dass es ganz warm wird im Herzen.

Wir hatten in diesem Jahr ein persönliches Chor-Leuchtfeuer!

Am Pfingstwochenende fand unsere lange geplante Reise nach Borkum statt und wir mischten ein paar Tage die Inselhauptstadt auf.

Für Freiwillige starteten die Tage mit Frühsport am Strand.

Neben intensiver Chorproben, die manchmal Hörlustige am offenen Fenster vor unserem Probenraum innehalten ließen, haben wir nach Lust und Laune die Seele im Wind und die Füße in der Nordsee baumeln lassen. Auch dabei entwischte uns manchmal ein bisschen Gesang, denn das Gefühl, welches entsteht, wenn man zusammen singt, sprudelt auch nach den gemeinsamen Proben einfach weiter. Ganz ehrlich gesagt, ist es toll, auch wenn beim Singen noch nicht alles perfekt klingt, so seine Freude automatisch weiterzugeben. Menschen bleiben stehen, hören andächtig begeistert zu und oft zaubert sich ein Lächeln auf die Gesichter. Fantastisch! So waren auch die Reaktionen auf einen gesanglichen Flashmob auf der Promenadentreppe. Das war "Echt Perfekt", wir hatten jedenfalls unseren Spaß!

Auch die Wetterlage zu Pfingsten war wunderschön, so dass ein Anblick des grandiosen Sonnenuntergangs am Strand eine wunderbare Überleitung zum geselligen Abendprogramm war. Mit guter Unterhaltung in netter Gesellschaft, Wein, Bier, Wasser und – wie kann es anders sein – cooler Karaoke-Party fand jeder erst zu späterer Stunde den Weg in sein Bett.

Wir hatten zusammen eine sehr schöne und intensive Zeit miteinander. Für mich ein persönliches Leuchtfeuer, das mich wärmt.

So, hoffen wir, schenken wir euch, liebe Glandorfer, einen kleinen Funken von unserem Feuer. Er soll euch leuchten und warmhalten, bis wir uns wiedersehen! Habt ein gesegnetes Weihnachten und rutscht gut in das neue Jahr!

VON HERZEN GRÜßT EUCH EUER CHOR SINE NOMINE
gez. Eva-Maria Schönebeck, Schriftführerin

Glandorf

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 19.12.	Josepha Pues	96 Jahre
am 22.12.	August Scheckelhoff	81 Jahre
am 22.12.	Elisabeth Stockhoff	70 Jahre
am 22.12.	Wilhelm Maag	89 Jahre
am 23.12.	Franz Buller	70 Jahre
am 26.12.	Anna Borgmeyer	88 Jahre
am 28.12.	Helmuth Schmidt	75 Jahre
am 28.12.	Marianne Titt	84 Jahre
am 29.12.	Norbert Herbermann	81 Jahre
am 31.12.	Mathilde Wichmann	93 Jahre
am 06.01.	Ewald Bühren	86 Jahre
am 06.01.	Hildegard Peters	75 Jahre
am 06.01.	Viktor Martel	70 Jahre
am 06.01.	Werner Beermann	75 Jahre
am 07.01.	Josefa Aversch	89 Jahre
am 08.01.	Aloysius Köster	99 Jahre
am 09.01.	Josefa Lefken	86 Jahre
am 10.01.	Anna Dieckhoff	75 Jahre
am 11.01.	Franz Dingwerth	83 Jahre
am 13.01.	August Mechelhoff	85 Jahre
am 13.01.	Maria Auf der Landwehr	84 Jahre
am 15.01.	Agnes Puke	83 Jahre



Allen einen herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Schwege

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 01.01.	Heinrich Aubke	91 Jahre
am 07.01.	Bernhard Ahlke	70 Jahre
am 12.01.	August Lintker	75 Jahre

Allen einen herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Ein bisschen Statistik... (vom 01.12.2021 – 01.12.2022)



Im Jahr 2022 wurden in Glandorf 41 Kinder und in Schwege 17 Kinder durch das Sakrament der **Taufe** in die Kirche aufgenommen. Im Vorjahr waren es aus beiden Gemeinden 41 Kinder.

Am 24.04.2022 haben 34 Kinder aus der St. Johannes Gemeinde Glandorf und am 01.05.2022 neun Kinder aus der St. Marien Gemeinde Schwege zum ersten Mal die **Hl. Kommunion** empfangen. Im Vorjahr waren es aus beiden Gemeinden 89 Kinder. (Jahrgang 2019/2020 48 Kinder und Jahrgang 2020/2021 41 Kinder)



Am 02.07.2022 empfangen 26 Jugendliche in der St. Johannes Gemeinde und am 01.07.2022 neun Jugendliche aus der St. Marien Gemeinde durch Weihbischof Johannes Wübbe das Sakrament der **Firmung**.

Am 03.09.2022 empfing ein Jugendlicher aus Glandorf durch Pfarrer Stephan Höne das Sakrament der Firmung. Im Jahr 2021 wurden in beiden Gemeinden 55 Jugendliche gefirmt.

13 Brautpaare in Glandorf und vier Brautpaare in Schwege gaben sich 2022 in unseren Kirchen das Ja-Wort. Im Jahr 2021 fanden in beiden Gemeinden **6 Trauungen** statt.



In 2022 wurden aus Glandorf 40 Gemeindemitglieder und aus Schwege 6 Gemeindemitglieder von Gott heimgerufen. Im Jahr zuvor waren es aus beiden Gemeinden 56 Mitchristen.

Kirchenaustritte 2022

Im Jahr 2022 sind 55 Personen mit Wohnsitz in Glandorf (Vorjahr 31) und neun mit Wohnsitz in Schwege (Vorjahr 4) aus der Kirche ausgetreten.

Die Gesamtzahl der Austritte aus Glandorf und Schwege (auch die dazugezählt, die hier getauft sind, aber nicht mehr hier wohnen) sind 99 Personen.



Termine 2023

Erstkommunion

Glandorf	16.04.2023
Schwege	23.04.2023

Firmung

Glandorf	01.07.2023
Schwege	30.06.2023

Patronatsfest

Glandorf	24.06.2023
Schwege	08.12.2023

Kirchweihfest

Glandorf	26.09.2023
Schwege	29.11.2023

Allgemeine Termine

Martinsmarkt in Schwege	11.11.2023
-------------------------	------------

Wallfahrten

Männerwallfahrt nach Rulle	04.06.2023
Stromberger Wallfahrt	Juni 2023
Telgter Wallfahrt	08./09.07.2023
Vinnenberger Wallfahrt	17.09.2023

Sommerfreizeit 2023

Gemeinsames Lager	10.07. – 20.07.2023
-------------------	---------------------



Das alte Uhrwerk aus der St.-Johannis-Kirche wurde bei der Firma Korfhage in Melle restauriert und steht jetzt funktionsfähig im Haus Wibbelsmann.

*Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern
ein gesegnetes Jahr 2023.*